ALLE ZUSAMMEN MIT HERZ



Prinz Frank I. &
Prinzessin Barbara I.

Prinzenheft des Comitée Crefelder Carneval **für die Session 2027**

COMITÉE • CREFELDER • CARNEVAL
2014



Soziales Engagement fördern heißt Gemeinschaft stärken.

Deshalb fördern wir gemeinnützige Projekte, Freizeitangebote und das Zusammenleben vor Ort.

Sparkasse Krefeld

Weil's um mehr als Geld geht.

Krefeld – Helau!

Ein Wort vorab	3	Die Adjudanten	73
Grußworte	7	Das Sessionsmotto	76
Die Närrischen Ehrenbürger	17	Der Sessionsorden	79
Die Verdienstordenträger	21	Das Sessionslied	81
Steckbriefe	23	Das Ornat	84
Prinzenproklamation 2026	27	Das Fotoshooting	87
Der Vorstellabend	31	Die Crew	89
Altweiber 2026	32	Die erste Kabinettstour	91
14. Närrischer Gottesdienst	35	Sommerfest des Prinzenpaares	93
Grünkohlfahrt mit dem Schluff	37	Räume für den Krefelder Karneval	95
Rosenmontag 2026	38	Die Krefelder Karnevalsvereine	97
Der Vorstand des CCC	41	Das Krefelder Karnevals-Heimatarchiv	107
Vereinsjubiläen	43	Sommerfeste der Vereine	109
Krefelder Karnevalskapp	50	Bockum verwöhnt	113
1.111 Euro für den Rosenmontagszug	52	Heart and Soul	115
Pressespiegel	53	Die Prinzen & Prinzenpaare	116
Das Prinzenpaar der Session 2027	54	Impressum	132
Die Ministerinnen und Minister	61		

„Viel Vergnügen."

Wir wünschen viel Spaß
beim Krefelder Karneval.

Dott, Ewalds, Hoster & von Pluto
Moerser Landstr. 409, 47802 Krefeld
Tel. 02151 564696

Marienstr. 89, 47807 Krefeld
Tel. 02151 930970

dott.ewalds@gs.provinzial.com

PROVINZIAL



Das Comitée Crefelder Carneval – aus der Sicht des Pajass

Guten Tag, ich bin der Pajass und bin aus dem Französischen übersetzt ein Clown, Gaukler, oder Spaßmacher. Ab dem 11.11. eines jeden Jahres ziere ich die Hände aller Prinzenpaare in unserer Stadt. Wobei: Wenn ich bei Helau-Rufen durch die Luft geschwenkt werde, habe ich immer Angst, dass mir der Kopf flöten geht. Wäre aber auch nicht so schlimm, der Dionysius ist schließlich auch kopflos, würde also zu Krefeld passen.

Das Comitée Crefelder Carneval (kurz CCC) ist nicht kopflos.

Eine alte Krefelder Volksweisheit aus dem 13. Jahrhundert sagt ja bekanntermaßen, dass Präsident des CCC das schönste Amt hinter Papst und Baumkontrolleur in dieser Stadt ist. Hierzu eine kleine Geschichte: Der Präsident des CCC, Peter Bossers, steigt am Hauptbahnhof in ein Taxi. Fragt der Taxifahrer: „Wo darf ich Sie hinbringen?“ Antwort des Präsidenten: „Bringen Sie mich egal wohin, ich werde überall gebraucht!“ (Ein ähnliches Erlebnis hat Taxifahrer Murat Ö. auch von Rainer Küsters überliefert!).

Diese kleine Geschichte bringt es für mich als Pajass schon auf den Punkt: Der Präsident des CCC ist das ganze Jahr aktiv, kräftig unterstützt durch die 11 weiteren Vorstandsmitglieder.

Bei Papst und Baumkontrolleur wissen wir, wie sie ihr Amt ausüben. Was aber in Gottes Namen macht das CCC? Dem wollte ich als Pajass einmal näher auf den Grund gehen und habe karnevalistische Forschungsarbeit geleistet. Hier die (lückenhaften) Ergebnisse:

Dem CCC haben sich 33 Vereine angeschlossen. Jeder Verein hat seine Interessen und Begehrlichkeiten, zu Recht oder Unrecht! Ganz egal, das CCC muss sich kümmern.
Zunächst muss ein Prinzenpaar gefunden werden, ein Motto für die neue Session, Minister und Adjutanten, ein Prinzenführer. Die Vereine werden gebeten, ihre Wunschtermine für den Aufzug der ganzen Bagage mitzuteilen.

Der 11.11. wird mit dem Oberbürgermeister vorbesprochen, die traditionelle Party zum Karnevalserwachen geplant.

Die Proklamation ist nicht ausverkauft, also wird die Werbetrommel gerührt, bis alle Plätze vergeben sind. Der Präsident des CCC hatte bis dahin zahlreiche schlaflose Nächte, weil doch eigentlich die Proklamation des Prinzen Karneval die wichtigste Sitzung der Session ist. Verein X (Name durch die Redaktion geändert) fühlt sich nicht gut platziert und bittet um einen anderen Tisch. Das bekommt das CCC auch hin, zwei Tage vor der Veranstaltung gibt Verein X aber die Karten zurück, weil man einer spontanen Einladung nach Köln folgt! Den Ärger schlucken die Vorstandsmitglieder, man ist ja schließlich Dienstleister.

Unermüdlich und gerne reisen die zuständigen Vorstandsmitglieder in der Session von Veranstaltung zu Veranstaltung, um verdiente Karnevalisten auszuzeichnen. Die Vorschläge der Vereine sind im Verlauf des Jahres geprüft, Urkunden und Orden im Vorfeld bestellt und angefertigt worden. Verein Y (Name durch die Redaktion geändert) bittet den Präsidenten des CCC, seine Ansprache und die Ehrung pünktlich um 21.00 Uhr vorzunehmen. Das passt gut in den Terminplan, denn der Präsident hat noch



Elektro Lingen

Elektro Lingen · Kreuzbergstraße 111 · 47800 Krefeld · Tel. 02151 598371
Fax 02151 789336 · info@elektro-lingen.de www.elektro-lingen.de

neun weitere Auftritte dieser Art. Bei Ankunft wird dem Präsidenten mitgeteilt, dass sein Part erst um 22.30 Uhr beginnen kann, weil es eine Programmänderung gegeben hat. Leider sei in all der Vorfreude vergessen worden, ihn zu informieren! („……!!!“ Die Reaktion des Präsidenten kann ich hier leider nicht mal als Pajass verschriftlichen!)

Der Rosenmontagszug muss organisiert und vor allem finanziert werden. Die Vorbereitungen beginnen wenige Tage nach dem letzten Rosenmontagszug. Also führt das CCC Verhandlungen mit der Stadt und vielen weiteren Sponsoren, der Zugweg wird geplant, muss aber wegen Baustellen dreimal geändert werden. Einige Vereine finden den Teilnehmerbeitrag zu hoch und bitten für ihre Mitglieder um einen Rabatt von 50 Prozent, schließlich werde das Wurfmaterial auch immer teurer. Dass die allgemeinen Kosten auch steigen, haben sie übersehen…

Ungefähr 10 Vorstandssitzungen im Jahr, 2899 Telefonate unter den Vorstandsmitgliedern, 345.789 Telefonate mit aktiven und passiven Mitgliedern, 360 Treffen und Teilnahmen und 365 Tage ansprechbar zu sein runden das ehrenamtliche Vergnügen des Vorstands ab.

Ich werde ja nun gezwungen, Pajass zu sein!

Der Vorstand des CCC macht das aber freiwillig, weil die Mitglieder alle närrisch sind, den Karneval lieben und die Fahne des Brauchtums hochhalten wollen.

Zeit also, dem Präsidenten und seinem Vorstandsteam zu danken.

Für den unermüdlichen Einsatz, für das selbstlose Engagement, für die unendlich viele Freizeit, die aufgebracht werden muss, für jedes freundliche Wort, für den Gleichmut, sich beschimpfen lassen zu müssen, für die Tatsache, dass es ohne das CCC in Krefeld Karneval so nicht gäbe.

Danke Jungens und Mädels – ihr seid einfach spitze!

Findet
Euer ehemaliger und zukünftiger
Pajass





Wir wünschen
allen Karnevalsfreunden
eine jecke Session.

Viel Spaß beim gemeinsamen Feiern, Lachen und Schunkeln
in der fünften Jahreszeit.

Wir machen den Weg frei.

Volksbank
Düsseldorf Krefeld Neuss eG

Liebe Freunde des Krefelder Karnevals,

an dieser Stelle möchte ich erstmal meinen herzlichsten Dank aussprechen. Wie ihr alle wisst, stand der letztjährige Rosenmontagszug mehr als auf der Kippe. Nicht nur, dass wir die Teilnahmegebühr erhöhen mussten – was uns sicherlich nicht leicht gefallen ist – so mussten wir auch auf Hilfe von außen hoffen.

Mein Dank geht an alle Unterstützer, sei es aus der Gastronomie, aus den Gesellschaften und nicht zu vergessen die Spenden diverser Privatpersonen.

Auch die Hilfe des neu gegründeten Fördervereins Krefelder Rosenmontagszug, der uns finanziell weiter geholfen hat, ist unverzichtbar. Hier geht meine Bitte an alle, diesem Verein beizutreten oder durch eine Spende den Rosenmontagszug in Krefeld zu sichern. Vielen Dank. Kommen wir nun zum karnevalistischen Teil meines Grußwortes.

Ich freue mich besonders, dass wir nach alter Tradition wieder ein Prinzenpaar aus den Reihen der GKG Mösche-Männekes 1952 e.V.präsentieren zu können.

Es funktioniert immer noch, die Mösche piepen und das Seidenweberhaus ist gefüllt.

Mit Frank I und Barbara I schicken die Mösche ein Prinzenpaar mit viel karnevalistischer Erfahrung ins Rennen. Das Comitée Crefelder Carneval freut sich auf eine „HERZLICHE“ Session mit euch und eurem Kabinett.

Wir wünschen euch allen eine spannende, aufregende und natürlich auch lustige Session mit einem Rosenmontagszug im Sonnenschein. Genießt die Zeit und wir sind jederzeit für Euch erreichbar.



Vielen Dank auch an meinen Vorstand für die grandiose Zusammenarbeit. Danke auch an Oliver Troost und Franz Coumanns, die dem Vorstand nicht mehr angehören, für die konstruktive Zusammenarbeit in den letzten Jahren. Ihnen liebes Publikum wünsche ich einen kurzweiligen Abend mit viel Freude und Frohsinn.

Vergessen Sie für ein paar Stunden die Sorgen des Alltags und genießen Sie den Abend.

Mit einem 3 x Krefeld Helau
und in diesem Jahr
mit einem 3 x Mösche – piep.piep

Ihr/Euer

Peter Bossers
Präsident
Comitée Crefelder Carneval



Liebe Krefelderinnen und Krefelder,
liebes Prinzenpaar, liebes Narrenvolk,

wenn die Prinzenbroschüre erscheint, ist klar: Es wird wieder ernst mit dem Frohsinn. Am Elften im Elften beginnt die fünfte Jahreszeit, und spätestens wenn der Rathausschlüssel die Seite wechselt, sind die gewohnten Machtverhältnisse in unserer Stadt außer Kraft gesetzt. Als Oberbürgermeister habe ich inzwischen gelernt, mich in mein Schicksal zu fügen.

In diesem Jahr übergebe ich die Verantwortung allerdings an ein eingespieltes Team: Prinz Frank I. und Prinzessin Barbara I. Knitt gehen schließlich nicht nur gemeinsam durch die Session, sondern auch durchs Leben. Mit den beiden übernehmen zwei Menschen das närrische Regiment, die den Krefelder Karneval seit vielen Jahren kennen und leben.

„Alle zusammen mit Herz“ lautet ihr Motto für diese Session. Das ist ein schöner Satz für den Karneval und darüber hinaus. Denn unser Brauchtum funktioniert genau so: Menschen aus unterschiedlichen Vereinen, Stadtteilen und Generationen kommen zusammen, feiern miteinander und engagieren sich für ihre Stadt. Frank und Barbara sind dafür beste Beispiele. Beide sind fest im Krefelder Vereinsleben verwurzelt und haben über viele Jahre gezeigt, dass Karneval weit mehr bedeutet als ein paar jecke Tage im Jahr.

Ein Prinzenpaar steht während der Session fast pausenlos im Rampenlicht. Hinter all den Auftritten, Orden und gut gelaunten Begegnungen steckt eine Menge Arbeit. Lieber Frank, liebe Barbara: Danke, dass ihr diese Aufgabe übernehmt und Krefeld mit so viel Begeisterung repräsentiert. Mein Dank gilt ebenso dem Comitée Crefelder Carneval und den vielen Ehrenamtlichen in unseren Vereinen, ohne deren Einsatz unser Karneval nicht denkbar wäre.



Ich wünsche unserem Prinzenpaar eine unvergessliche Session, volle Säle, viele herzliche Begegnungen und einen großartigen Rosenmontagszug imSonnenschein. Und uns allen wünsche ich, dass wir das Motto mit Leben füllen: feiern, lachen, Freude teilen – alle zusammen mit Herz.

Mit dreifachem Helau

Frank Meyer
Oberbürgermeister der Stadt Krefeld



Lieber Frank,
liebe Barbara,
liebe Krefelder Narren,

„Alle zusammen mit Herz" – so lautet das Motto für die Session 2027. Und wenn man auf unser neues Prinzenpaar schaut, könnte dieses Motto kaum passender gewählt sein.



Mit Frank I. und Barbara I. übernimmt in dieser Session ein Prinzenpaar die närrische Regentschaft, das seit vielen Jahren fest im Krefelder Karneval verwurzelt ist und den Karneval nicht nur aus der ersten Reihe kennt. Ob als langjähriger Geschäftsführer der GKG Mösche Männekes oder als aktives Mitglied und Trainerin verschiedener Tanzkorps – ihr beide habt über viele Jahre Verantwortung übernommen und das Vereinsleben mit viel Engagement und Herzblut mitgestaltet.

In dieser Session gibt es für euch und eure „Mösche" zudem einen ganz besonderen Grund zu feiern: Die GKG Mösche Männekes 1952 e.V. blickt auf ihr 75-jähriges Bestehen zurück. Dazu gratuliere ich euch beiden und natürlich allen Mitgliedern ganz herzlich!

75 Jahre Mösche Männekes – das bedeutet Tradition, Gemeinschaft und unzählige Stunden ehrenamtliches Engagement. Es bedeutet aber auch, dass Generationen von Karnevalisten ihre Begeisterung weitergegeben und damit unseren Krefelder Karneval geprägt haben. Und genau das passt zu eurem diesjährigen Motto: Gemeinsam mit Herz.

Ich bin mir sicher: Ihr beide werdet diese Aufgabe mit viel Herzblut, Freude und natürlich der nötigen Portion närrischem Humor erfüllen.

Wir Prinzengardisten freuen uns ganz besonders darauf, euch durch diese Session zu begleiten. Schließlich ist es unsere ureigene Aufgabe, als Leibgarde des Prinzen Karneval an eurer Seite zu stehen.

Lieber Frank, wir werden dich bei deinen Auftritten begleiten, dir den Rücken freihalten und – wenn es die närrische Lage erfordert – natürlich auch mit aller gebotenen Wehrhaftigkeit zur Seite stehen! Ich wünsche euch beiden, eurer gesamten Equipe und allen Krefelder Karnevalisten eine wunderschöne, fröhliche und vor allem unvergessliche Session 2027.

Und uns allen wünsche ich am Ende natürlich das Wichtigste: Einen Rosenmontag im Sonnenschein!

In diesem Sinne verbleibe ich mit einem dreifachen „Prinzengarde-Helau!"

Ihr und Euer
Christian Cosman
Präsident der Prinzengarde der Stadt Krefeld 1914 e.V.



Liebe Freunde des Krefelder Karnevals,
liebe Jecken,



Eine neue Session steht in den Startlöchern und mit Frank I. und Barbara I. stellt nach langer Zeit mal wieder die GKG Mösche Männekes das Prinzenpaar. Und das natürlich aus gutem Grund, die Gesellschaft feiert ihr 75jähriges Bestehen.

Beide, Frank und Barbara, sind tief im karnevalistischem Brauchtum verwurzelt und wissen daher, wieviel Arbeit dahinter steckt, aber auch, wieviel Spaß und Freude daraus entstehen kann. Und mit ihrem Motto „Alle zusammen mit Herz“ haben sie einen Leitsatz gewählt, der gerade bei uns offene Türen einläuft, sind wir ja auch bekannt als Garde mit Herz. Und ich denke, in der heutigen Zeit mit all ihren Problemen und Schwierigkeiten sollten Gemeinsamkeit und Herz vielmehr im Mittelpunkt stehen.

Als Leibgarde der Prinzessin ist es uns immer eine besondere Ehre, das Prinzenpaar (insbesondere die Prinzessin) bei den Aufzügen zu begleiten und die jecke Tradition hochzuhalten. Ich wünsche euch und uns, dass ihr getreu eures Mottos durch die Säle zieht und das jecke Volk mitreißt. Ich freue mich darauf.

3 x Krefeld Helau

Thomas Vogel
Vorsitzender Leibgarde der Prinzessin



Jecker? Sicher!

Karneval mit Freude. Sicherheit mit EVVA.

Wenn Krefeld feiert, feiern wir als Krefelder Unternehmen mit und unterstützen damit eine jahrhundertealte Tradition. Wir wünschen allen Närrinnen und Narren eine fröhliche, bunte und sichere Karnevalszeit.

www.evva.com

Liebe Närrinnen und Narren, liebe Freunde des Krefelder Karnevals,

Jetzt ist es tatsächlich so weit. Unsere Session als Prinzenpaar der Stadt Krefeld beginnt und wir können es manchmal selbst noch gar nicht richtig glauben.

Dass wir unsere Heimatstadt als Prinzenpaar vertreten dürfen, ist für uns etwas ganz Besonderes. Wir freuen uns riesig auf alles, was vor uns liegt, und sind gleichzeitig unglaublich dankbar, dass wir diese Zeit erleben dürfen.

Der Krefelder Karneval lebt von seinen Menschen. Von den vielen Vereinen und ihren Mitgliedern, von den Aktiven auf und hinter den Bühnen und von allen, die Jahr für Jahr mitfeiern und dafür sorgen, dass unsere Stadt in der fünften Jahreszeit ein Stück bunter, fröhlicher und jecker wird.

Der Karneval begleitet uns beide schon viele Jahre. Wir sind seit fast 40 Jahren und über 20 Jahren mit ihm verbunden. Wir haben in dieser Zeit viele schöne Momente erlebt, Freundschaften geschlossen und Menschen kennengelernt, die uns bis heute begleiten. Dass wir nun gemeinsam als Prinzenpaar durch die Session gehen dürfen, ist deshalb für uns etwas ganz Besonderes.

Auch persönlich wird dieses Jahr für uns ein ganz besonderes. Unsere Mösche feiern ihr 75-jähriges Bestehen und auch bei uns gibt es zwei runde Geburtstage zu feiern. Es gibt also viele schöne Anlässe, gemeinsam zu feiern und dieses besondere Jahr zu genießen.

Unser Sessionsmotto lautet:
„Alle zusammen mit Herz“

Und genau das wünschen wir uns für diese Session. Dass Menschen zusammenkommen, miteinander lachen, feiern und eine gute



Zeit verbringen. Dass bekannte Gesichter auf neue Begegnungen treffen und aus einem Gespräch vielleicht sogar eine neue Freundschaft entsteht. Für uns spielt es keine Rolle, woher jemand kommt oder welchen Weg er im Leben gegangen ist. Jeder Jeck ist anders und genau das macht den Karneval so bunt und lebendig.

Wir freuen uns auf die vielen Begegnungen in den kommenden Monaten, auf die Gespräche, die Veranstaltungen und die gemeinsamen Stunden. Auf die Vereine, die Säle und die Straßen unserer Stadt. Und vor allem auf die Menschen, die wir treffen und auch neu kennenlernen werden.

Schon jetzt möchten wir allen Danke sagen, die uns auf diesem Weg begleiten. Unserem Kabinett, unseren Familien und Freunden, den vielen Vereinen und allen, die sich mit Zeit, Freude und Herzblut für den Krefelder Karneval einsetzen.

Wir freuen uns auf eine schöne und fröhliche Session mit vielen Begegnungen und gemeinsamen Erinnerungen.

Alle zusammen mit Herz!

Euer Prinzenpaar
Frank I. und Barbara I.
(Knitt)



Die Närrischen Ehrenbürger der Stadt Krefeld

2026	Frank Meyer
2025	Volker Thürnau
2024	Dr. Georg Rupp
2023	Karl Müller
2020	Helmut Kollekowski
2019	Klaus Esters
2018	Werner Krüger
2017	Albert Höntges †
2016	Dagmar Schobert
2015	Gregor Kathstede
2014	Heinz Herpers
2013	Manuel Blomen
2012	Klaus Wiewrodt
2011	Helmut Hannappel
2010	Rainer Küsters †
2009	Helmut Höffken
2008	Johannes Kockers †
2007	Günter Baier †
2006	Klaus Evertz †
2005	Michael Wimmers †
2004	Hildegard Hofmann †
2003	Heinz Steinmetz †
2002	Dieter Berten †
2001	Eugenius Dufeu †
2000	Karl Müller †
1999	Günter Stocks †
1998	Josef Thorissen †
1997	Günter Wolff †
1996	Willi Wahl †
1995	Helga Kiauka †
1994	Peter Josef Konnes †
1993	Herbert Koch †
1992	Willi Sieben †
1991	Joseph Roosen †
1990	Anita Krüger
1989	Peter Dissmann †
1988	Josef Keuthen †
1987	Theo Vins †
1986	Ludwig Giehl †
1985	Klaus Spangenberg †
1984	Richard Braun †
1983	Herbert Hölters †
1982	Albert Machost †
1981	Hermann Knickenberg †
1980	Egon Spintig †
1979	Rudi Neuhausen †
1978	Hanns Kockers †

Gefreut wie Bolle

Oberbürgermeister Frank Meyer erinnert sich an seine Kürung zum Närrischen Ehrenbürger im vergangenen Jahr.

Wenn es den Karneval nicht gäbe, müsste man ihn bitte umgehend erfinden. Wie trist und öde wäre doch das Leben, wenn man sich nicht ab und zu gepflegt auf den Arm nehmen, satirisch die Leviten lesen oder ordentlich durch den Kakao ziehen könnte?

An Karneval ist all das möglich und sogar erwünscht. Wir definieren die Regeln des täglichen Umgangs einfach für einige Tage neu und schaffen uns dafür sogar eine eigene, eine fünfte Jahreszeit. Menschen, die man sonst nur im Anzug kennt, tragen alberne Kostüme und singen lustige Lieder. Wie großartig ist es bitte, dass sowas in unserem durchorganisierten, durchdigitalisierten Leben möglich ist?
Diese kleine Vorrede brauchte ich, um deutlich zu machen, wie viel mir die Auszeichnung „Närrischer Ehrenbürger“ bedeutet. Denn im Karneval hat man als Oberbürgermeister gewöhnlich nichts zu melden. Die Jecken nehmen einem sogar den Schlüssel zum Rathaus weg. Und zu allem Überfluss wird dieses Rathaus noch von irgendwelchen alten Weibern gestürmt und in Beschlag genommen. Da könnte man als Oberbürgermeister auch einfach Reißaus nehmen und abwarten, bis alles wieder einigermaßen normal zugeht.
Ich habe mich vor Jahren bewusst – und weil ich natürlich im Herzen Rheinländer bin – anders entschieden. Ich mache den ganzen Quatsch einfach mit. Für die Proklamation des Prinzenpaars reime ich mir Jahr für Jahr was zusammen, nach dem Motto: Wenn alle dicht sind, bin ich immer noch Dichter. Bei den Karnevalssitzungen stürze ich mich beherzt in den Trubel, an Rosenmontag wage ich mich mit einem eigenen Wagen auf die Straße. Für die Närrischen Gartenzwerge setze ich mir die Federhaube aufs Haupt und lasse mich zum Häuptling „Roter Büffel“ küren. Und wenn ich selbst mal keine Lust auf das Treiben habe, schicke ich Rathauspförtner Römmelströpp auf die Bühne. Der Kittel steht ihm übrigens ausgesprochen gut.
Als das Comitée Crefelder Carneval mir eröffnet hat, dass ich für diesen und anderen Schabernack zum Närrischen Ehrenbürger ernannt werde, habe ich mich gefreut wie Bolle. Als Politiker ist man an Karneval sonst eher Zielscheibe des Spotts (und wird es sicher auch bleiben). Aber man kann immerhin zum Gegenangriff übergehen, sich nicht so ernst nehmen und selbst zum Narren machen. Dass Krefelds jecke Gemeinschaft diesen Versuch anerkennt, wird durch die Auszeichnung deutlich. Deshalb bin ich auch ein bisschen stolz darauf.
Besonders gefreut habe ich mich bei der wirklich schönen Veranstaltung im Bockumer Zeughaus über die Laudatio von Volker Thürnau, der viele Gedanken und viel Arbeit investiert hat, bis er sich einen Reim auf mein karnevalistisches Gesamtwerk machen konnte. Antworten durfte ich damals mit einer jecken Rundreise durch Krefeld, die direkt aus der Wortspielhölle stammte. Ihr erinnert euch: Mein Fahrer hatte sich beim Angeln einen fiesen Fischelner Bruch zugezogen und war mit einem Langen Donk im Wasser gelandet. Also musste ich zu Fuß durch Krefeld schluffen – und habe dabei einiges erlebt.

Was soll ich sagen? Sowas macht mir einen Heidenspaß. Ernste und getragene Reden gibt es doch zur Genüge – da tut eine Portion ausufernder Blödsinn zwischendurch richtig gut. Und deshalb ist es großartig, dass es den Karneval gibt. Ihm werde ich als Närrischer Ehrenbürger umso treuer und verbundener bleiben.



















Verdienstordenträger des großen Verdienstordens des Comitée Crefelder Carneval

2018	Helmut Kollekowski
2019	Helmut Hannappel
2020	Jochen Hofer
2023	Albert Höntges
2023	Volker Thürnau
2024	Polizei Krefeld
2024	Johannes Kockers
2026	Peter Bossers







GLASEREI
PETER BOSSERS

Neu- und Reparaturverglasung
Fenstermontage
Haustüren
Ganzglasanlagen
Duschabtrennungen
Spiegel
Isolierverglasung

Meisterbetrieb seit über 50 Jahren
Glaserei Peter Bossers
Siempelkampstraße 106 · 47803 Krefeld

Telefon 02151 754044 · Telefax 02151 7597316
E-Mail: PeterBossers@aol.com
www.GlasBossers.de

Egon Düster
Krefelder. Jeck. Allrounder.



Das bin ich:
Ich bin Egon Düster, 72 Jahre alt, verheiratet und habe zwei Kinder. Seit vielen Jahren bin ich mit viel Herzblut im Krefelder Karneval aktiv. Meine große Leidenschaft gilt dabei nicht nur dem Karneval – auch Eishockey, Fußball und mein Garten gehören zu den Dingen, für die ich mich begeistern kann.

Mein Verein:
Meine karnevalistische Heimat sind die KG Lustige Klosterbrüder 1986 e. V., bei denen ich seit Januar 1997 Mitglied und seit 2008 Präsident bin. Über all die Jahre ist der Verein für mich zu einem wichtigen Teil meines Lebens geworden.

Mein Engagement im Krefelder Karneval:
Seit 2020 bin ich Mitglied im Comitée Crefelder Carneval. Dort sehe ich mich vor allem als Allrounder und packe gerne dort mit an, wo Hilfe gebraucht wird. Besonders eng verbunden bin ich mit der Wagenhalle und der Vorbereitung des Rosenmontagszuges.
Seit 2023 bin ich außerdem Mitglied der KG Westpark Breetlook 2023 e. V.
Eine besondere Erfahrung für mich war meine Zeit als Minister der Session 2015.

Was mir im Karneval besonders wichtig ist:
Gemeinschaft, Zusammenhalt und gemeinsam etwas auf die Beine zu stellen. Denn Karneval funktioniert für mich nur, wenn viele Menschen mit Freude, Herzblut und gegenseitiger Unterstützung an einem Strang ziehen.

Besondere Auszeichnungen:
Für mein langjähriges karnevalistisches Engagement durfte ich mich über verschiedene Ehrungen freuen, darunter das Verdienstkreuz in Gold, die Ehrennadel in Gold des Comitée Crefelder Carneval, die LRK-Ehrung in Gold (2024) sowie den Verdienstorden in Silber des Bund Deutscher Karneval e. V. (2024).

Was mich ausmacht:
Ich bin jemand, der gerne anpackt, sich einbringt und nicht lange fragt, wer etwas erledigt – wenn etwas getan werden muss, mache ich es einfach. Für mich gehört zum Karneval nicht nur das Feiern, sondern vor allem das Engagement dahinter.
Und genau dieses Miteinander und die vielen Menschen, die den Krefelder Karneval mit ihrem Einsatz am Leben halten, sind es, die meine Begeisterung für den Karneval bis heute ausmachen.





Mona-Lisa Peeters
Krefelderin. Jeck. Vereinsmensch.

Das bin ich:
Ich bin Mona-Lisa Peeters, 33 Jahre alt, und tief mit Krefeld und dem Vereinsleben meiner Heimatstadt verbunden. Beruflich bin ich im Personalwesen und in der Lohn- und Gehaltsabrechnung zu Hause.

Dafür brenne ich:
Ganz klar: für Menschen und für das Ehrenamt. Besonders schlägt mein Herz für den Krefelder Karneval. Im Comitée Crefelder Carneval ist mir die Vernetzung der Vereine sowie der Zusammenhalt, die Gemeinschaft und das Miteinander besonders wichtig. Im Vorstand schätze ich dabei ganz besonders die großartige Zusammenarbeit und das vertrauensvolle Miteinander. Als Vorsitzende der KG Rosa Jecken Krefeld e. V. darf ich gemeinsam mit vielen engagierten Menschen unseren Verein gestalten und weiterentwickeln.

Meine ehrenamtlichen „Nebenjobs“:
- Vorsitzende der KG Rosa Jecken Krefeld e.V.
- Geschäftsführerin und zuständig für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit im Comitée
- 2. Vorsitzende der Bürgergesellschaft Stadtmitte Krefeld e. V.
- Mitglied im Ausschuss für Soziales der Stadt Krefeld

Was man über mich wissen sollte:
Ich kann schlecht „Nein“ sagen, wenn es um eine gute Sache geht. Aus einem „Das müsste man eigentlich mal machen“ wird schnell ein „Okay, wann machen wir es?“



Was ich besonders schätze:
Ehrlichkeit, Loyalität, Verlässlichkeit und Menschen, die nicht nur reden, sondern anpacken.

Was mich glücklich macht:
Ein gelungener Abend, bei dem alle Spaß haben. Ein Projekt, dass nach vielen Stunden Arbeit endlich funktioniert. Gute Gespräche. Freunde um mich herum.

Was ich mir für Krefeld wünsche:
Eine Stadt, in der Menschen wieder gerne zusammenkommen, sich engagieren und stolz darauf sind, Krefelderin oder Krefelder zu sein. Eine lebendige Innenstadt, starke Vereine und vor allem ein gutes Miteinander.

GEMEINSAM IM HERZEN



KARNEVAL BRINGT GUTE LAUNE – WIR BRINGEN ORDNUNG IN IHRE STEUERN.

Ob buntes Treiben oder klare Zahlen: Mit unserer HNJP Steuerberater Partnerschaft behalten Sie jederzeit den Überblick. Wir unterstützen Unternehmen, Selbstständige und Privatpersonen mit kompetenter Beratung, individueller Betreuung und maßgeschneiderten Lösungen.

Feiern Sie die fünfte Jahreszeit – wir kümmern uns um den Rest.

Helau auf erfolgreiche Zusammenarbeit!

HNJP STEUERBERATER
Partnerschaft mbB

Ihr zuverlässiger Partner in allen Steuerfragen.

Tel.: 0 21 51 - 80 73-0 · Fax: 0 21 51 - 8073-90 · info@hnjp.de · www.hnjp.de

Der festliche Auftakt einer Session, die Gemeinschaft lebte

Mit der feierlichen Prinzenproklamation am 9. Januar 2026 im fast ausverkauften Seidenweberhaus begann für den Krefelder Karneval offiziell die heiße Phase der Session. Vor unser aller großen Krefelder Karnevalsfamilie wurden Prinz Uli I. und Prinzessin Steffi III. unter dem Motto „Gemeinsam Jeck“ feierlich in ihr Amt eingeführt. Mit ihrer Regentschaft setzten sie ein sichtbares Zeichen für Zusammenhalt, Freundschaft und Lebensfreude. Das sind Werte, die den Krefelder Karneval auszeichnen und uns als große Gemeinschaft verbinden.

Bereits zu Beginn der Veranstaltung würdigte Präsident Peter Bossers die Partnerinnen der Vorstandsmitglieder, selbstverständlich auch seine Ehefrau Michaela Bossers, mit Blumensträußen. Sie alle leisten durch ihre Unterstützung, ihr Verständnis und ihre Rückendeckung einen wertvollen Beitrag zum ehrenamtlichen Engagement der Vorstandsmitglieder und damit zum Krefelder Karneval.

Doch kurz darauf sollte Peter Bossers selbst im Mittelpunkt einer besonderen Ehrung stehen: Vizepräsident Christian Cosman überraschte ihn mit der Verleihung des Verdienstordens des Comitée Crefelder Carnevals. Die höchste Auszeichnung, die der Krefelder Karneval zu vergeben hat. Mit diesem besonderen Orden wurde sein langjähriger, unermüdlicher und prägender Einsatz für den Krefelder Karneval gewürdigt. Eine Auszeichnung, die sichtbar macht, was Peter Bossers über viele Jahre für den Karneval und unsere Gemeinschaft geleistet hat.

















Und weil zu einem Präsidenten natürlich auch die passende Kappe gehört, erhielt er bei dieserGelegenheit eine „echte“ Präsidentenmütze mit dem traditionellen Halbmond aus funkelndem Strass.

Nach dem traditionellen Einmarsch des Thronrates mit den Standarten der angeschlossenen Vereine und der eindrucksvollen Eröffnung durch die Große Wache der Prinzengarde begeisterte Ingrid Kühne das Publikum mit ihrem unverwechselbaren rheinischen Humor. Den festlichen Höhepunkt des Abends bildete die Proklamation von Uli I. und Steffi III., die unter lang anhaltendem Applaus und zahlreichen „Helau“-Rufen die Regentschaft übernahmen. Auch die anschließende Ministershow sorgte mit viel Kreativität und persönlichem Bezug für beste Stimmung und hieß das Prinzenpaar auf humorvolle und zugleich herzliche Weise willkommen.

Hinter einer gelungenen Prinzenproklamation stehen viele engagierte Menschen, zwei von ihnen verdienen an dieser Stelle noch eine ganz besondere Erwähnung.

Unser Vorstandsmitglied Holger Hannappel gehört zu den jüngsten Mitgliedern des Vorstandes des Comitée Crefelder Carneval und leistet seit vielen Jahren vorbildliche Arbeit für unseren Dachverband. Mit großer Leidenschaft für den Karneval und viel Kreativität für die richtige Mischung stellt er Jahr für Jahr ein wirklich großartiges und abwechslungsreiches Bühnenprogramm zusammen. Seine Liebe zum Detail und sein Einsatz machen die Prinzenproklamation jedes Mal zu einem ganz besonderen Erlebnis. Mit den Auftritten von Lidia Streifling, den Palm Beach Girls und Kaschämm bewies er auch in diesem Jahr erneut sein ausgezeichnetes Feingefühl für ein Programm, das das Publikum begeisterte.

Ebenso prägt unser Vizepräsident Christian Cosman die Prinzenproklamation seit vielen Jahren in besonderer Weise. Mit seiner sympathischen Ausstrahlung, seiner Souveränität und seinem Talent führt er durch den Abend und verleiht der Veranstaltung ihren besonderen Rahmen. Es gelingt ihm, Gäste, Mitwirkende und Aktive gleichermaßen mitzunehmen und die besondere Atmosphäre unserer großen Karnevalsfamilie spürbar werden zu lassen. Seine Moderation ist aus der Prinzenproklamation nicht mehr wegzudenken und trägt Jahr für Jahr maßgeblich zum Gelingen dieses besonderen Abends bei.

Die Prinzenproklamation 2026 war damit weit mehr als die feierliche Amtseinführung des neuen Prinzenpaares. Sie bildete einen würdigen Auftakt der heißen Karnevalsphase und zeigte eindrucksvoll, wie lebendig, engagiert und gemeinschaftlich der Krefelder Karneval gelebt wird. Ganz im Sinne des Sessionsmottos „Gemeinsam Jeck“ von Prinz Uli I. und Prinzessin Steffi III.





Premiere in Krefeld

Ein Abend voller karnevalistischer Abwechslung, großartiger Künstler und gelebter Gemeinschaft: Am Freitag, 9. Oktober 2026, fand im Krefelder Stadtwaldhaus erstmals der Große Karnevalistische Vorstellabend am Niederrhein statt.

Wir, das Comitée Crefelder Carneval von 2014 e. V. und der Klub Kölner Karnevalisten 1950 e. V., veranstalteten den Abend gemeinsam mit „Ruhe im Saal“, dem LRK und dem Krefelder Karnevalisten-Stammtisch. Durch das abwechslungsreiche Programm führte der bekannte Kölner Moderator und Sitzungspräsident Robert Greven, der mit seiner Erfahrung durch den Abend begleitete.

Ein besonderer Dank gilt Andreas Jörissen, dem Initiator von ‚Ruhe im Saal‘, der mit seiner Idee, seinem Engagement und seinem Einsatz maßgeblich zur guten Zusammenarbeit der beteiligten Organisationen und zum Gelingen dieses gemeinschaftlichen Projekts beigetragen hat.

Das Programm bot für jeden Geschmack etwas: Von pointierten Redebeiträgen über schwungvolle Tanzdarbietungen bis hin zu Sängern und Bands präsentierten zahlreiche bekannte Künstler und Gruppen ihr Können. Auch neue Talente erhielten die Gelegenheit, sich einem breiten Publikum vorzustellen. Vertreter der beteiligten Organisationen und zahlreiche Karnevalisten aus Köln, vom Niederrhein und aus dem Ruhrgebiet kamen zusammen, um gemeinsam einen stimmungsvollen Abend zu erleben, Kontakte zu knüpfen und neue Impulse für die kommende Session mitzunehmen. Vor allem aber war die Premiere von einem starken Gemeinschaftsgefühl geprägt. Sie zeigte eindrucksvoll, wie viel entstehen kann, wenn Vereine, Künstler und Organisationen über regionale Grenzen hinweg zusammenarbeiten.



Karneval kennt keine Grenzen: Mit dem ersten Vorstellabend am Niederrhein wurde ein wichtiger Schritt getan, um die Vernetzung der Vereine und Künstler nachhaltig zu stärken und das rheinische Brauchtum gemeinsam in die Zukunft zu tragen.

PURE WEINE
KÖLNERSTR. 252 - 47807 KREFELD
02151 - 955 95 33
INFO@PURE-WEINE.DE
WWW.PURE-WEINE.DE

Altweiberparty für den Rosenmontagszug

Am 12.02.2026 war es soweit, der Straßenkarneval wurde mit Altweiber eingeläutet. Der Tag begann wieder mit dem Frühstück bei der Sparkasse Krefeld. Hiermit möchten wir uns nochmals bei der Sparkasse Krefeld bedanken, dass das Prinzenpaar mit Kabinett und die Begleitgarden zum Frühstück eingeladen werden. Dies ist immer eine gute Grundlage für diesen langen Tag.

Bei der Sparkasse Krefeld hatten wir unseren ersten Aufzug und von da aus sind wir alle in den Bus gestiegen und haben unsere Rundreise begonnen. Der zweite Aufzug war erstmalig im Krefelder Zoo und von da aus ging es in das Bockumer Rathaus, den Schützenhof und zu den Stadtwerken Krefeld. Dann war es auch schon soweit und unser Prinzenpaar konnte erfolgreich das Rathaus um 16.11 Uhr stürmen.

Wir haben dann noch eine Weile im Rathaus verbracht und dann sind die Garden zu Ihrer jährlichen Rundreise durch Krefelds Gaststätten aufgebrochen.

Am Abend fand zum ersten Mal im Odeon Tanzpalast eine Altweiberparty statt. Es haben sich drei Vereine (Große Karnevalsgesellschaft Krefeld 1878 e.V./KG Rosa Jecken Krefeld 2001 e.V. und die KG Lustige Klosterbrüder 1986 e.V.) zusammengetan, um eine Party zu veranstalten. Das großartige an der Veranstaltung war, dass der Erlös dem Rosenmontagszug zu Gute gekommen ist. Es ist ein Betrag in Höhe von € 5.555 zusammengekommen. Zum Abschluss des Abends hat uns die Künstlerin Ina Colada noch überrascht, indem Sie auf Ihre Gage verzichtet hat und diese auch dem Rosenmontag gespendet hat. Es ist somit ein Betrag von € 6.055 zusammengekommen.

Wir möchten uns hiermit als Comiteé Crefelder Carneval bei den drei Vereinen für Ihr Engagement ganz herzlich bedanken. Wir sind unglaublich stolz darauf, was ihr auf die Beine gestellt habt.

Wir freuen uns jetzt schon auf die Party am 04.02.2027 im Odeon Tanzpalast.



MayKoo
GmbH & Co.KG
Apparatebau
Schweißtechnik
Metallverarbeitung
Weyerhofstraße 65
47803 Krefeld
02151-5662560
www.MayKoo.de

Sie feiern Karneval – wir sichern Ihr Zuhause!

ESTERS Wachdienst Krefeld



Sicherheitsexperten seit über 80 Jahren!

// Notruf- und Serviceleitstelle
// Alarmverfolgung
// Streifendienst
// Objekt- und Werkschutz
// Veranstaltungsdienste
// Videofernüberwachung

Zertifiziert nach:
VdS
TÜVRheinland
BDSW

Tel 02151 / 5858-0
Fax 02151 / 585858
Grenzstrasse 99
47799 Krefeld
www.wachdienst-krefeld.de

24h im Einsatz für Ihre Sicherheit:
58 58 0

Gemeinsam jeck – gemeinsam glauben



Am Sonntag, 18.01.2026 war es wieder soweit und es fand der 13. Närrische Gottesdienst in der Liebfrauenkirche im Krefelder Nordbezirk statt.

Wie in den vergangenen Jahren war auch in diesem Jahr die Kirche wieder bis auf den letzten Platz gefüllt. In diesem Jahr wurde der Gottesdienst wie im Jahr 2024 von Pfarrer Heinz Herpers und Kaplan Christoph Glanz gehalten. Wir waren alle sehr froh, dass Pfarrer Heinz Herpers wieder genesen war und den Gottesdienst halten konnte. Kaplan Glanz hat den Gottesdienst mit seiner `Flitsch` begleitet.

Wie in den Jahren zuvor wurde der Gottesdienst mit dem Einzug des amtierenden Prinzenpaares Uli I. und Steffi III. samt Kabinett, den Begleitgarden, dem Stabsmusikzug der Prinzengarde der Stadt Krefeld 1914 e.V. und den Standartenträgern der angeschlossenen Gesellschaften des Comitées Crefelder Carneval begonnen. Frohsinn und Leichtigkeit zogen in die Kirche ein. Die Standarten wurden um den Altar herum positioniert.

Die Fürbitten wurden von Ex-Prinz René Sellmer, und von Heiko Kruß, Thilo Zickler und Daniel Wingender der 1. Krefeder Marine vorgetragen. Wir dürfen natürlich unser amtierendes Prinzenpaar nicht vergessen, die zum Abschluss des Gottesdienstes nochmal mit ihrem Auftritt die ganze Gemeinde begeistert hat.

Im Anschluss des Gottesdienstes lud die AKK-Liebfrauen vor der Kirche zu einem Zusammensein mit einer leckeren Suppe und Getränken ein. So konnten wir den Vormittag gemeinsam ausklingen lassen. Unser Dank geht an dieser Stelle an die AKK-Liebfrauen für die Organisation.

Wir freuen uns jetzt schon auf den humorvollen Närrischen Gottesdienst im nächsten Jahr am 10.01.2027. Bitte notieren Sie sich jetzt schon den Termin in Ihren Kalender.









Blumentraum
www.blumentraum-krefeld.de

ICS
SACHVERSTÄNDIGENBÜRO
0163 635 55 56

Grünkohl für den Rosenmontagszug

Als wir im letzten Jahr vor dem Problem standen, dass die Kosten für den Rosenmontagszug nicht mehr gesichert sind, haben wir uns an die Presse gewendet und haben unglaublich viele Resonanzen erfahren. Unter anderem hat sich die Familie Furth beim Comitée Crefelder Carneval gemeldet und hatte eine grandiose Idee. Es wird eine Grünkohlfahrt mit dem Schluff geben und der Erlös geht zu Gunsten des Rosenmontagszuges.

Die Karten waren ganz schnell vergriffen und die Fahrt war ausgebucht. Am 17.01.2026 war es soweit. Wir haben uns um 11.00 Uhr auf dem Bahnsteig getroffen und sind dann zum Hülser Berg gefahren. Während der Fahrt hat unser Krefelder Prinzenpaar mit Kabinett, die Hülser Trina, Karl Müller mit Helmut Bricout und Dirk Steinmetz für Stimmung im Zug gesorgt.

Ebenfalls hat Andy Dams mit seiner Gitarre für Stimmung im Zug gesorgt. Am Hülser Berg angekommen, sind wir 4km zum Bahnhof Hüls gewandert und sind dann wieder zum Nordbahnhof zurückgefahren. Als wir wieder im Nordbahnhof angekommen sind, wurden wir alle mit Grünkohl und dem ein oder anderem Schlüffken versorgt. Die Bewirtung an dem Mittag hat unser amtierendes Prinzenpaar mit Kabinett und die KG Freundeskreis übernommen. Vielen Dank nochmals an dieser Stelle. Es sollte aber nicht alles an dem Mittag gewesen sind, für Stimmung haben noch Siggi Rose und Andreas Dams gesorgt. Wir möchten uns hiermit bei Siggi Rose und Andreas Dams bedanken, die auf ihre Gage zu Gunsten des Rosenmontagszuges verzichtet haben.

An dem Tag ist ein Erlös von € 6.000 für den Rosenmontag zusammengekommen. Wir sagen nochmals ganz herzlichen Dank an die Familie Furth. Wir schätzen diesen Einsatz für unseren Rosenmontag sehr. Es hat uns gezeigt, dass der Zusammenhalt in unserer Stadt und im Krefelder Karneval sehr stark ist.







Höhepunkt nach einer harmonischen Session

Nach einer gelungenen und harmonischen Session mit unserem Prinzenpaar Uli I. und Steffi III. mit Kabinett, begonnen mit einer grandiosen Proklamation im Seidenweberhaus endet die Session heute mit dem Rosenmontagszug. Unser Lindwurm zieht wieder durch die Straßen Krefelds. Die Wetterprognose stand unter keinem guten Stern, wir sind aber Dank unseres Zugleiters Nils Wierczimok trocken durch den Zug gekommen. Hiermit möchte ich mich bei Nils Wierczimok und seinem Team für diesen gelungenen Rosenmontagszug bedanken. Es ist nicht immer eine leichte Aufgabe. Vielen Dank lieber Nils.

Der Rosenmontag 2026 in Krefeld war ein voller Erfolg. Es waren 180.000 Menschen auf den Straßen und haben uns vom Straßenrand aus zugejubelt. Der Zug fasste ca. 1.400 Aktive, 45 Fußgruppen und 21 Festwagen. Nach Rücksprache mit Polizei, Feuerwehr, Rettungsdienst und KOD ist der Rosenmontag ganz friedlich verlaufen. Darauf können wir sehr stolz sein. Wie in jedem Jahr, gab es auch in diesem Jahr wieder eine Jury die von Frank Dahlschen zusammengestellt wurde und diese haben die Fußgruppen prämiert. Der erste Platz ging an die KG Dronger on Drüver mit dem Motto HA-KUNA MATATA -bunt wie nie- gemeinsam jeck und Voller Magie, der zweite Platz ging an die KG Rosa Jecken Krefeld 2001 e.V. die als rosa Törtchen durch die Straßen zogen und der dritte Platz ging an die KG Grün-Weiß Grönland 1957 e.V. die als Dominosteine durch die Straßen zogen. Wir sind sehr stolz auf die Kreativität unserer Vereine. Bedanken möchten wir uns auch bei Frank Dahlschen der sich jedes Jahr um die Jury bemüht.

Die Preisverleihung fand am 30.05.2026 in der Brauerei Königshof statt. Vielen Dank an Frank Tichelkamp, der die Prämierung mittlerweile seit 15 Jahren unterstützt.

Wir freuen uns jetzt schon auf den Rosenmontag am 08.02.2027 und sind jetzt schon gespannt auf die neuen kreativen Ideen unserer Vereine.

Ich wünsche uns jetzt schon einen Rosenmontagszug im Sonnenschein.

















Karneval mit Leidenschaft und Engagement



Geschäftsführender Vorstand:

Präsident: **Peter Bossers**
Vizepräsident: **Christian Cosman**
Vizepräsident: **Helmut Hannappel**
Schatzmeister: **Uwe Stasiak**
Geschäftsführerin: **Mona-Lisa Peeters**
Zugleiter: **Nils Wierczimok**
Internet/Services: **Tobias Dörkes**

Erweiterter Vorstand:

Veranstaltungen: **Holger Hannappel**
Wagenhalle: **Egon Düster**
Anzeigenakquise: **Dirk Steinmetz**
Mädchen für alles: **Martina Kruß**
Kartenverkauf: **Sascha Rülicke**

v.l.n.r.

MPR
MESSEN | PRÜFEN | REGELN
Elektrotechnikerbetrieb
Lothar Dostal & Julian Gosselk
Elektromeister

- Kabel-Sat-Anlagen
- Beratung Alt- und Neubau
- Komplettlösungen
- Installation
- Kommunikation

TAVERNE "DER GRIECHE"
Inh. Alexandros Ntzanis
Oppumer Str. 175 (Großmarkt)
47799 Krefeld
Telefon 0 21 51 / 54 70 72



• Sitzplätze im Freien • Privater Speiseraum • Vegane Gerichte
Dienstag bis Freitag: ab 16 Uhr
Samstag und Sonntag: ab 12 Uhr
Montag: geschlossen

100 Jahre Gesellschaft Creinvelt 1927 e.V.

Ein Jahrhundert Krefelder Brauchtum, Heimatliebe, Humor und Gemeinschaft: Die Gesellschaft Creinvelt 1927 e.V. feiert im kommenden Jahr ihr 100-jähriges Bestehen.

Die Geschichte Creinvelts begann am 23. April 1927. Drei junge Krefelder – Hans Heinz Molls, Paul Jäger und Adolf Hüttemann sen. – gründeten die Gesellschaft und gaben ihr ganz bewusst den historischen Namen ihrer Heimatstadt: „Creinvelt". Ihr Leitspruch, entlehnt einem Vers von Hoffmann von Fallersleben, sollte den Geist der jungen Gemeinschaft prägen: „Wo die Freude sich blicken lässt, da haltet sie fest!"

Dieser Gedanke begleitet Creinvelt bis heute. Seit nunmehr fast 100 Jahren widmet sich die Gesellschaft der Pflege und Förderung des Krefelder Brauchtums, der Mundart und der besonderen Lebensart unserer Stadt. In Liedern, Sketchen und kabarettistischen Beiträgen nehmen die Creinvelter das Geschehen in Krefeld und darüber hinaus mit Humor, manchmal kritisch, aber immer mit großer Verbundenheit zur Heimatstadt aufs Korn.





Dabei endet das Engagement nicht auf der Bühne. Creinvelt übernimmt auch soziale Verantwortung und hat in den vergangenen 18 Jahren mehr als 140.000 Euro für soziale, kulturelle und gemeinnützige Projekte in Krefeld zur Verfügung gestellt.

2027 wird nun gefeiert – unter dem passenden Jubiläumsmotto „Hundert Jahre Freud tusame!"

Höhepunkt des Jubiläumsjahres ist die große Jubiläumsgala am Samstag, 1. Mai 2027, im Stadttheater Krefeld. Dort möchte Creinvelt gemeinsam mit seinen Gästen auf ein außergewöhnliches Jahrhundert zurückblicken – und zugleich zeigen, dass Krefelder Brauchtum, Humor und Heimatverbundenheit auch nach 100 Jahren lebendig und zukunftsfähig sind.

Creinvelt wird 100 – und Krefeld feiert mit!

Karten für die Jubiläumsgala erhalten Sie direkt an der Theaterkasse des Stadttheaters oder über den Link auf unserer Homepage: www. creinvelt.de

70 Jahre KG Grün-Weiß Grönland – 70 Jahre Karneval „im jrönen Land“!

Wohl keines der Gründungsmitglieder des Vereins (Hans Stienen, Herbert Borm, Hans Bols und Herbert Niemanns) hätte bei der Gründung am 2. Februar 1957 damit gerechnet, dass wir im Jahr 2027 unseren 70. Geburtstag mit allen Krefelder Jecken feiern dürfen!

Der Name resultiert daraus, dass der Krefelder Westen zur damaligen Zeit noch sehr dünn besiedelt war, es handelte sich um „et jröne Land“ (das grüne Land, viele Felder, Wiesen etc.), also um „Grönland“.

Einige auch außerhalb der Krefelder Stadtgrenzen bekannte Namen des rheinischen Karnevals gingen aus der KG Grönland hervor, beispielsweise „Der drüje Bert“ (Herbert Borm), der närrische Ehrenbürger und langjährige Sitzungspräsident Günter Stocks oder auch das Duo „Die Tippelbrüder“ (Jürgen und Brigitte Owsianowski). Der mit Abstand bekannteste Grönländer im Karneval dürfte allerdings der 2005 verstorbene Friseurmeister Hans Bols sein, der als „Et Botterblömke“ ein Top-Redner in Köln und anderen Hochburgen des Karnevals war!

Mit unserem 85-jährigen Ehren-Mariechen Uschi Borm ist sogar noch ein Mitglied aus dem Gründungsjahr aktiv dabei! Heutzutage begeistern neben unserer Tanzgarde vor allem die „Grönland-Boys“ um Ex-Minister Sven Wiese und die „Grönland-Frauen“ das Publikum im Saal.



Mit aktuell gut 100 Mitgliedern verbindet die KG Grönland mit ihren engagierten Vorsitzenden Ex-Minister Fabian Langheim und Simone Schütten Menschen unterschiedlicher Generationen ohne nennenswerten Mitgliederschwund! Kinder, Jugendliche, Erwachsene und langjährige Vereinsmitglieder erleben bei uns Gemeinschaft und übernehmen Verantwortung. Unsere tolle Tanzgarde mit ihren Trainerinnen Bettina Reichelt und Tanja Küsters bietet Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit, regelmäßig gemeinsam zu trainieren, aufzutreten und Teamgeist zu erleben. Dabei ist uns besonders wichtig, dass Tradition nicht nur bewahrt, sondern aktiv weitergegeben und -entwickelt wird. Junge Menschen sollen die Möglichkeit erhalten, das Krefelder Brauchtum kennenzulernen und gleichzeitig selbst Teil seiner Zukunft zu werden.

Ein besonderes Erkennungsmerkmal für unsere Gesellschaft ist der „Grönland-Schluff“. Er ist seit vielen Jahrzehnten ein sichtbarer Bestandteil unseres Vereins und des Krefelder Karnevals am Rosenmontag. Wer unsere „Mini-Lok“ im Zug sieht, der weiß seit den frühen 1960er Jahren: „Die Grönländer kommen“!

Unser Motto „Weil wir Freunde sind!“ beschreibt sehr gut, was die KG Grün-Weiß Grönland ausmacht. Wir möchten Heimat nicht nur bewahren, sondern gemeinsam gestalten. Wir sind fast überall, wo in Krefeld Karneval gefeiert wird, wir pflegen gute bis sehr gute Kontakte zu vielen anderen Gesellschaften und unsere



drei Sitzungen im Saalkarneval sind regelmäßig restlos ausverkauft!

Es erfüllt uns mit großem Stolz, dass wir inzwischen dreimal das Krefelder Prinzenpaar stellen durften (Hans-Ludwig Hoffmann/Heide Holterbosch 1998, Manfred Rundholz und Beate Schmitz-Rundholz 2011, Dirk und Steffi Steinmetz 2024), aber in unserem Jubiläumsjahr steht ein anderes Highlight im Mittelpunkt: Unser ehemaliger Sitzungspräsident Ferdinand Gantenberg junior hat 2023 nach 24 Jahren den Staffelstab weitergegeben an Maximilian Langheim und Tanja Küsters, dafür erhält er nicht nur den BDK-Orden in Gold sondern auch die Ernennungsurkunde zum „Ehrenpräsidenten der KG Grün-Weiß Grönland 1957 e.V.“! Eine mehr als verdiente Würdigung für alles, was „Ferdi“ Gantenberg für das Brauchtum Karneval und seine Gesellschaft geleistet hat!
Wir freuen uns riesig auf unsere Jubiläumssession und wünschen unserem Prinzenpaar Frank und Barbara Knitt eine unvergessliche Zeit sowie selbstverständlich einen Rosenmontag im Sonnenschein!

Grönland - Helau



75 Jahre Mösche-Männekes – Tradition mit Haltung und Herz

Ein Dreivierteljahrhundert ist im Karneval weit mehr als eine Zahl. Es steht für gelebte Tradition, für Freundschaft und Zusammenhalt, für unzählige gemeinsame Stunden – und vor allem für Menschen, die über Generationen hinweg bereit waren, Verantwortung für ihre Gesellschaft und für das karnevalistische Brauchtum ihrer Heimat zu übernehmen.

Wenn die Mösche-Männekes im Jahr 2027 ihr 75jähriges Bestehen feiern, dürfen sie deshalb mit Stolz auf eine außergewöhnliche Geschichte zurückblicken. Seit ihrer Gründung im April 1952 im Inrath haben sie das karnevalistische Leben Krefelds auf ihre ganz eigene Weise bereichert und geprägt.

Dabei gehörte es von Beginn an zum besonderen Charakter der Gesellschaft, eigene Wege zu gehen. Als Frackgesellschaft verzichten die Mösche-Männekes bewusst auf Uniformen, Dienstgrade und militärisches Zeremoniell. Stattdessen standen und stehen Esprit und ein feiner Humor im Mittelpunkt. Diese Verbindung aus Tradition und Leichtigkeit ist über die Jahrzehnte zu einem unverwechselbaren Markenzeichen in Weiß und Rot geworden.

Passend dazu könnte kaum ein Wappentier besser gewählt sein als die „Mösch“, der Spatz: klein, lebendig, gesellig und mitunter erstaunlich unüberhörbar. Das vertraute „Mösche – piep, piep!“ ist längst weit mehr als ein karnevalistischer Ruf. Es ist Ausdruck einer Gemeinschaft, die sich ihrer Wurzeln bewusst ist und zugleich die Freude am Miteinander in den Mittelpunkt stellt.

75 Jahre Vereinsgeschichte bedeuten auch 75 Jahre Engagement für den Krefelder Karneval und darüber hinaus. Die Mösche-Männekes waren und sind bei Rosenmontagszügen mit zwischenzeitlich vier Prunkwagen präsent, gestalten Sitzungen und Veranstaltungen und auch außerhalb des Karnevals zeigen wir Präsenz und engagieren uns. Zahlreiche Prinzenpaare sind aus ihren Reihen hervorgegangen und haben die Gesellschaft weit über das eigene Vereinsleben hinaus repräsentiert.

Umso schöner ist es, dass wir uns gerade im Jubiläumsjahr 2027 darauf freuen, mit Frank I. und Barbara I. (Knitt) erneut ein Prinzenpaar aus den Reihen der Mösche-Männekes stellen zu dürfen. Einen passenderen Rahmen für dieses Jubiläum könnte man sich kaum wünschen.

Doch eine Gesellschaft lebt nicht allein von ihrer Geschichte. Sie lebt von den Menschen, die diese Geschichte weiterschreiben. Von denen, die Verantwortung übernehmen, Freundschaften pflegen, Traditionen bewahren und zugleich offen für Neues bleiben. Darin liegt vielleicht das eigentliche Geheimnis eines Vereins, der nach 75 Jahren nichts von seiner Lebendigkeit verloren hat.





Von einer mutigen Idee zu einer festen Größe im Krefelder Karneval

25 Jahre Rosa Jecken – das sind 25 Jahre voller Mut, Freundschaft, Toleranz, Nächstenliebe und natürlich jede Menge jecke Momente.

Begonnen hat alles im Winter 2001. Auf Initiative von Ralf Guido Herbst Klaassen trafen sich einige Jecken in der Dampflok auf der Krefelder Königstraße. Die Idee: Gemeinsam am Rosenmontagszug teilnehmen. Unter dem Motto „Auch Nana ist ‘ne kriewelsche Jeck“ zog die Gruppe schließlich los. Der Zuspruch war damals allerdings nicht überall freundlich. Gerade diese Erfahrungen waren Ansporn, mehr daraus zu machen und eine eigene Karnevalsgesellschaft zu gründen.

Die KG Rosa Jecken war geboren. Zu den Gründungsmitgliedern gehörte unter anderem Bernhard Dömkes, Oliver Pauw und Torsten van Ool – drei Namen, die auch 25 Jahre später noch eng mit unserem Verein verbunden sind. Bernhard Dömkes ist unserem Verein bis heute als Gründungsmitglied treu geblieben. Oliver Pauw, damals ebenfalls von Anfang an dabei, blickt heute als Ehrenpräsident auf die Entwicklung der KG zurück. Und auch unser heutiger Präsident Torsten van Ool gehört zu den Gründern und ist den Rosa Jecken bis heute eng verbunden.





In den 25 Jahren haben zudem viele Menschen Verantwortung übernommen und die Entwicklung unseres Vereins geprägt. Einer von Ihnen ist René Sellmer, der die Rosa Jecken zwölf Jahre lang als Vorsitzender mitgestaltet und weiterentwickelt hat.

Heute, 25 Jahre später, sind die Rosa Jecken längst ein fester Bestandteil des Krefelder Karnevals. Wir stehen für Vielfalt, Toleranz und Akzeptanz – und vor allem dafür, dass Karneval Menschen verbindet. Ganz gleich, wer man ist, wen man liebt oder woher man kommt: Bei uns darf jeder Mensch so sein, wie er ist.

Und eines ist sicher: Wir sind noch lange nicht fertig!

Auf die nächsten 25 Jahre –
Rosa Jecken! Tuck, Tuck … Ah!

Krefelder Karnevalskapp 2026 um den „Dieter-Jost-Pokal“

Bei bestem Wetter fand am 3. Oktober der Krefelder Karnevalskapp im Rainer-Knötschke-Sportpark statt. Nach der einjährigen Pause konnte das Benefizturnier mit acht Mannschaften wieder erfolgreich durchgeführt werden. In diesem Jahr wurde erstmals um den neu gestifteten „Dieter-Jost-Pokal“ gespielt.

Eröffnet wurde das Turnier durch den Schirmherrn und 1. Bürgermeister der Stadt Krefeld, Timo Kühn. Die teilnehmenden Mannschaften aus fünf Karnevalsgesellschaften (Fidele Ströpp, KG Op de Höh, KG Verberg, KG Westpark Breetlook und KG Dronger on Drüver) und drei Hobbyteams boten den zahlreichen Zuschauerinnen und Zuschauern spannende und faire Begegnungen.

Am Ende setzten sich die Fidele Ströpp aus Fischeln im 9-Meter-Schießen gegen die KG Op de Höh durch und konnten den ersten „Dieter-Jost-Pokal“ mit nach Hause nehmen. Den dritten Platz sicherten sich die Crefelder Cobras.

Für das Comitée Crefelder Carneval war es eine besondere Freude, diese Veranstaltung zu unterstützen. Der Benefizgedanke verbindet dabei Sport und Karneval auf besondere Weise: Die Hälfte des Erlöses kommt dem Krefelder Rosenmontagszug zugute, die andere Hälfte unterstützt die Jugendabteilung von Spiel und Sport 08 Krefeld.

Einen besonders würdigen Moment bildete die Siegerehrung. Gemeinsam mit Turnierleiter Frank Dahlschen überreichten Tatjana Jost, die Ehefrau des verstorbenen Dieter Jost, und ihr Sohn Dominik die Pokale und Preise. Unterstützt wurden sie dabei von Dirk Steinmetz, der stellvertretend für das Comitée Crefelder Carneval an der Siegerehrung teilnahm.



Mit dem neuen Wanderpokal wurde zugleich an Dieter Jost erinnert, der über viele Jahre eng mit dem Krefelder Karneval und mit Spiel und Sport 08 Krefeld verbunden war. Die Benennung des Pokals gibt seinem langjährigen Engagement einen besonderen und würdigen Platz innerhalb dieser Veranstaltung. Unser besonderer Dank gilt Frank Dahlschen und dem gesamten Team von Spiel und Sport 08 Krefeld für die Organisation und den großen persönlichen Einsatz. Ebenso bedanken wir uns bei allen teilnehmenden Mannschaften, den Helferinnen und Helfern sowie den Unterstützern der Veranstaltung.

Außerdem möchten wir uns herzlich bei der Brauerei Königshof und Frank Tichelkamp für die Unterstützung und die zur Verfügung gestellten Biergutscheine sowie bei dem DJ-Team Tobias Blaumeiser für die musikalische Begleitung des Turniers bedanken.

Das Comitée Crefelder Carneval freut sich, dass der Krefelder Karnevalskapp wieder seinen festen Platz im Veranstaltungskalender gefunden hat, und blickt bereits auf die Neuauflage am 3. Oktober 2027.

Für die kommenden Jahre wünschen wir uns, dass noch mehr Krefelder Karnevalsvereine den Karnevalskapp unterstützen, ganz gleich, ob aktiv auf der Wiese oder ganz entspannt am Spielfeldrand mit einem netten Getränk in der Hand. Denn der Rosenmontagszug ist eine gemeinschaftliche Sache des gesamten Krefelder Karnevals, und gemeinsam lässt sich nicht nur besser feiern, sondern auch besser unterstützen.

KREFELD
TSV 01
BOCKUM

1.111 Euro für den Krefelder Rosenmontagszug

Eine erfolgreiche Spendenaktion zugunsten des Krefelder Rosenmontagszuges fand am 18. April anlässlich des 20-jährigen Jubiläums der Firma E-Bike Weyers statt.



Durch den Spendenaufruf und das Engagement des Unternehmens kamen insgesamt 1.111 Euro für den Förderkreis Krefelder Rosenmontagszug zusammen. Der Förderkreis setzt sich für den Erhalt und die langfristige Sicherung des Krefelder Rosenmontagszuges ein. Ziel ist es, das traditionelle Brauchtum zu bewahren und auch künftigen Generationen die Freude am Krefelder Karneval zu ermöglichen.

Die Unterstützung durch E-Bike Weyers und die Spendenbereitschaft der Gäste sind ein starkes Zeichen für die Verbundenheit mit dem Krefelder Rosenmontagszug und dem karnevalistischen Brauchtum.

Auch über die Spendenaktion hinaus freut sich der Förderkreis über weitere Unterstützer. Eine Mitgliedschaft ist bereits ab 25 Euro Jahresbeitrag möglich. Ebenso besteht die Möglichkeit, den Förderkreis mit einer einmaligen Spende zu unterstützen.

Wer Interesse an einer Mitgliedschaft hat oder den Förderkreis unterstützen möchte, kann sich gerne unter info@foerderkreis-krefelder-rosenmontagszug.de melden.

Die entsprechenden Unterlagen werden auf Anfrage gerne zugeschickt. Jedes neue Mitglied und jede Spende leisten einen wichtigen Beitrag dazu, dass der Krefelder Rosenmontagszug auch in Zukunft ein fester Bestandteil des Krefelder Brauchtums bleibt.





Warum eigentlich Prinzenpaar?

„Warum macht ihr das eigentlich?“ Diese Frage ist wahrscheinlich gar nicht so unberechtigt. Schließlich ist eine Prinzensession nicht gerade ein kleines Vorhaben.

Karneval begleitet uns beide schon seit vielen Jahren bzw. Jahrzehnte. Wir haben unsere eigenen Geschichten damit und viele Menschen kennengelernt, die uns bis heute begleiten. Aber auch über den Karneval hinaus ist uns das Brauchtum wichtig. Mehrere Jahre waren wir gemeinsam als Ministerpaar im Bockumer Schützenverein unterwegs.

Auch im Karneval sind wir beide schon lange aktiv. Barbara war viele Jahre im Krefelder Tanzcorps Grün-Weiß-Grün dabei und ist heute Mitglied bei den GKG Mösche-Männekes. Außerdem trainiert sie die Tanzgarde der KG Weiß- Blau Kamperlings in Kempen. Frank ist ebenfalls seit vielen Jahren bei den GKG Mösche-Männekes zuhause und war dort lange im Vorstand tätig.

Die Mösche-Männekes sind für uns deshalb weit mehr als nur unser Heimatverein im Karneval. Hier haben wir viele Menschen kennengelernt, Freundschaften geschlossen und unzählige schöne Stunden erlebt. Was uns besonders gefällt, ist der Zusammenhalt. Es ist ein Verein, in dem viele unterschiedliche Menschen ihren Platz haben und in dem man sich aufeinander verlassen kann. Genau das macht für uns Vereinsleben und Brauchtum aus.



Umso besonderer ist es, dass die Mösche-Männekes in unserer Prinzensession ihr 75-jähriges Jubiläum feiern. 1952 wurde der Verein gegründet und nun dürfen wir dieses Jubiläum als Prinzenpaar miterleben. Für Frank, der viele Jahre als Geschäftsführer Verantwortung im Verein übernommen hat, schließt sich damit ein schöner Kreis.

Und dann gibt es da noch zwei weitere Zahlen, die in dieser Session eine Rolle spielen. Frank wird 60 und Barbara 50 Jahre alt. Dass diese beiden runden Geburtstage ausgerechnet in unsere Prinzensession fallen, finden wir ziemlich passend. Also haben wir auch auf unserem Orden ein paar dieser persönlichen Geschichten miteinander verbunden.

Vielleicht war genau diese Mischung irgendwann der Punkt, an dem aus dem Gedanken tatsächlich ein Plan wurde. Unsere Verbundenheit zum Brauchtum, unsere Vereine und die vielen Menschen, die wir dort kennengelernt haben. Und natürlich die Lust darauf, einmal selbst eine solche Session erleben zu dürfen.

Ganz ehrlich, ein bisschen verrückt muss man dafür wahrscheinlich schon sein. Eine ganze Session mit so vielen Terminen und Verpflichtungen liegt schließlich nicht einfach nebenbei im Kalender.

Aber wir hatten Lust darauf.

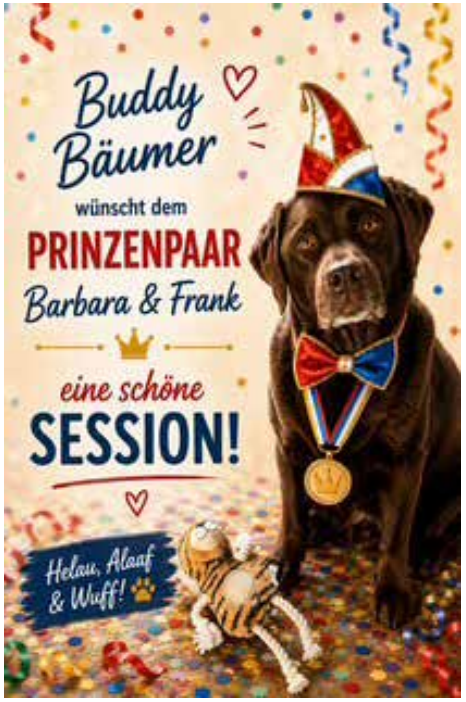
Lust auf Krefeld, auf die Menschen und auf all die Begegnungen, die vor uns liegen. Wir möchten Vereine besuchen, alte Bekannte wiedersehen und viele neue Menschen kennenlernen.

Wir freuen uns darauf, unseren Karneval einmal aus einer ganz anderen Perspektive zu erleben und dabei vielleicht auch etwas von der Begeisterung zurückzugeben, die wir selbst über die Jahre erfahren haben.

Dass wir das gemeinsam als Ehepaar machen können, bedeutet uns dabei besonders viel. Wir wissen, dass wir uns aufeinander verlassen können.

Wir dürfen eine besondere Jubiläumssession bei den Mösche-Männekes erleben, gleichzeitig unsere eigenen runden Geburtstage feiern und dabei als Prinzenpaar durch unsere Heimatstadt Krefeld ziehen.

Prinz und Prinzessin in Krefeld sein zu dürfen ist uns eine Ehre.





Frank I.
Seine Tollität Prinz Karneval der Stadt Krefeld



Frank Knitt
- geboren am 14. September 1967 in Krefeld
- aufgewachsen in Oppum
- zur Schule gegangen in Bockum und Uerdingen
- wohnhaft in Krefeld-Linn
- seit 2003 verheiratet mit Barbara

Ausbildung:
Diplom-Ingenieur Chemieingenieurwesen verliehen 1992 von der Fachhochschule Aachen

Beruf:
Vertriebsingenieur für Mess- und Analysetechnik im Bereich Prozessautomation der ABB AG

Hobbys:
- Brauchtumspflege in Krefeld
- Schallplatten hören
- unser Hund
- alte Autos und verreisen

Beziehung zum Karneval:
- per Geburt Rheinländer
- 2004 bei der GKG Mösche Männekes 1952 e.V., dort viele Jahre als Geschäftsführer tätig
- Mitglied bei der KG Blau-Weiß Kamperlings 1960 e.V.
- Mitglied bei der Prinzengarde der Stadt Krefeld 1914 e.V.

Warum wird er Prinz?
Wer ein Tanzmariechen heiratet, weiß wohin die Reise geht. Zum 75. Vereinsjubiläum der GKG Mösche Männekes und zum 60. Lebensjahr ergab sich ein idealer Zeitpunkt, Verantwortung, Herz und Humor in die Stadt zu tragen.

Ziele für die Session:
Ein Prinz Karneval für alle in der Stadt Krefeld zu sein. Freude verbreiten unabhängig von Alter, Herkunft oder Lebenslage. Allen Menschen die Möglichkeit geben, mitzufeiern und die Tradition weiterzutragen.



Barbara I.
Ihre Lieblichkeit Prinzessin Karneval der Stadt Krefeld

Barbara Knitt, geborene Heinrich
- geboren am 4. Dezember 1977 in Unna
- seit 1978 aufgewachsen in Fischeln
- seit 2000 wohnhaft Krefeld-Linn
- seit 2003 verheiratet mit Frank

Beruf:
Technischer Vertrieb bei EVVA Sicherheitstechnik GmbH

Hobbys:
- Brauchtum von Krefeld – Karneval wie Schützen
- Tanzen, Rad fahren und Reisen

Beziehung zum Karneval:
- Beginn 1989 als Tanzmariechen beim Krefelder Tanzcorps Grün-Weiß-Grün 1971 e.V., dort knapp 20 Jahre aktiv; mit 20 Jahren in den Vorstand gewählt (Beisitzerin); ab 22 viele Jahre als 1. Schatzmeisterin tätig
- Seit 2012 bei der GKG Mösche Männekes 1952 e.V.
- 2018 Auszeichnung Verdienstorden LRK Orden in Silber
- Seit 2019 bei der KG Weiß-Blau Kamperlings 1960 e.V.; zunächst Co-Trainerin, heute Trainerin der Garde

Warum wird sie Prinzessin?
Der Traum war immer da, mal leise mal laut: „Prinzessin das möchte ich auch mal sein“. Zum meinen 50. Geburtstag erfüllt sich dieser Wunsch mit Karneval im Herzen.



Ziele für die Session:
Die Stadt Krefeld als Prinzessin Karneval würdevoll vertreten. Eine tolle, erlebnisreiche, begegnungsvolle Session gestalten. Menschen verbinden, Freude schenken, Tradition leben.

www.reiner-hohn.fvb.de

Krefeld Helau!

Verabschieden Sie sich von zu hohen Versicherungsbeiträgen!

Ich vergleiche kostenlos - Sie sparen.

FVB.

Reiner Hohn

Finanz- und Versicherungsmakler

Buschstraße 361
47800 Krefeld

Fon: 02151 158295
Mobil: 0177 5599789
Mail: re.hohn@fvb.de
www.reiner-hohn.fvb.de





Frank Boersma
Minister für „Feiern und anderes Gedöns“



- geboren in Uerdingen
- aufgewachsen in Uerdingen
- wohnhaft in Kempen

Beruf:
- Dipl.-Ing. Verfahrenstechnik
- Privatier, Ausbildung zur Rente 2. Lehrjahr

Hobbys:
- Brauchtumspflege in der Stadt mit K (Krefeld, Köln und Kempen)
- Ich bin gerne mit dem Rad am Niederrhein unterwegs, liebe Reisen in fremde Länder (Uganda), gutes Essen genießen und kochen.
- Schwarz und Gelb sind meine Farben BVB, KEV und jetzt Minister in Krefeld.
- Neben der Familie gehören meine beiden Kater Enrico und Yasco zum Lebensmittelpunkt.

Beziehung zum Karneval:
- Karneval wurde mir schon in die Wiege gelegt.
- Ich bin „die“ Karnevalsmaus…
- Mitglied bei der KG Weiß-Blau Kamperlings 1960 e.V.
- Mitglied bei den Grenadier-Offizieren im Bockumer Schützenverein 1611 e.V.

Warum wird er Minister?
Ich liebe von klein auf den Karneval und jetzt ergab sich eine Traumerfüllung, um das Brauchtum nicht aussterben zu lassen. Mit Herz und Humor werden wir den Karneval in der Stadt lebendig halten.

Ziele für die Session:
Als Minister für „Feiern und anderes Gedöns“ werde ich dafür sorgen, dass „Alle zusammen mit Herz“ Spaß an der Session haben.





Fredda Daamen
Ministerin für „Glanz, Glamour und Taktgefühl“



- geboren in Uerdingen
- aufgewachsen und wohnhaft in: Bockum

Beruf:
Medizinische Fachangestellte, Sekretärin im Helios Klinikum Krefeld

Hobbys:
- Bockumer Schützenverein
- gemeinsame Abende mit Freunden – gerne mit dem ein oder anderen Bier

Beziehung zum Karneval:
- 2015-2025: Aktives Mitglied Spielfreunde Uerdingen
- Mitglied der Mösche Männekes

Warum wird sie Ministerin?
Da meine liebsten dabei sind, muss ich natürlich mitmachen. Ich kann die ja nicht alleine feiern lassen.

Ziele für die Session:
Eine unvergessliche Zeit erleben - mit Alt und Jung zusammen feiern und Spaß haben.



Pia Letter
Ministerin für „Glaube und Nächstenliebe“



- geboren in Krefeld
- aufgewachsen in Krefeld
- wohnhaft in Uerdingen

Beruf:
Jugendleiterin, Prädikantin und Diakonin der Evangelischen Emmaus-Kirchengemeinde Willich

Hobbys:
- Schützenwesen des Bockumer Schützenvereins
- reiselustig
- Fan der Krefeld Pinguine

Beziehung zum Karneval:
- per Geburt Krefelderin
- Mitglied Mösche Männekes
- Mein Partner ist Tanzoffizier der Prinzengarde Krefeld

Warum wird sie Ministerin?
Ich werde Ministerin, weil ich gern Menschen zusammenbringe, mich einbringe und den Blick für andere habe, geprägt von Glaube und Nächstenliebe.

Ziele für die Session:
Eine unvergessliche Zeit voller Spaß, die unser Brauchtum lebendig hält und Menschen jeden Alters zusammenbringt: gemeinsam feiern, mit ganzem Herzen.



Frank Niederberger
Minister für „Orden und Finanzen“



- geboren in Lank-Latum
- aufgewachsen in Krefeld-Bockum,
- wohnhaft in Krefeld-Stratum

Beruf:
Rentner, ehemaliger Geschäftsführer in einem großen Logistikunternehmen

Hobbys:
Familie, Handball, Autos, Brauchtumspflege und verreisen

Beziehung zum Karneval:
- Schon lange Unterstützer des Tanzcorps der Großen Karnevalsgesellschaft Krefeld 1878 e.V. und Vereinsmitglied der GKG Krefeld 1878 Herren. Meine Tochter war dort lange Tanzmariechen!
- Seit 1995 Mitglied bei der KG Blau-Weiß Krefeld in Gellep-Stratum und in 2007 bereits
- Ordensminister im Kabinett von Prinz Gerd I (meinem Vater) in Gellep-Stratum.
- Seit 2017 Mitglied bei der KG Zusammen gewürfelte Narren e.V. in Krefeld-Uerdingen
- Seit 2007 Mitglied der Grenadier Offiziere in Krefeld-Bockum und dort Schatzmeister seit 2012 bis heute.

Warum wird er Minister?
In erster Linie aus Freundschaft zum Prinzenpaar „Barbara und Frank“ und zur Freude am Brauchtum im Karneval.

Ziele für die Session:
Brauchtum bewahren – und feiern mit Helau! Natürlich mit viel Herz, Spaß und Freude als Kabinett in der Session!





Heiko Päplow
Minister für „optimalen Durchfluss“

- geboren in Krefeld
- Heute wohnhaft in Kempen, wo er gleichermaßen Wasserleitungen und Menschen in Bewegung hält.

Beruf:
Geschäftsführer der Firma „Die Objektbetreuer GmbH und Inhaber der Bäder und Haustechnik Päplow UG

Hobbys:
- Brauchtumspflege, Vereinsleben, Menschen verbinden
- Bockumer Schützenverein: 2018 bis 2022 hier Minister.
- Krefeld Pinguine: Seit 5 Jahren leidenschaftlicher Unterstützer.
- HSG Krefeld Niederrhein: Seit drei Jahren engagierter Partner.

Beziehung zum Karneval:
- Rheinländer seit Jahren feste Größe in Kempen und Krefeld
- KG Weiß und Blau Kamperlings 1960 e.V.: Mitglied seit 2013, seit 2014 als engagierter 1. Vorsitzender an der Spitze.
- Narrenzunft Kempen: Stolzes Mitglied seit 12 Jahren
- Stadtgarde Kempen: Seit 3 Jahren aktiver Teil dieser traditionsreichen Gemeinschaft.
- Westgarde: Zwei prägende Jahrzehnte (1999 - 2019) voller Leidenschaft.
- Freundeskreis der Labersäcke e.V.: Seit 2010 geschätztes Mitglied in diesem besonderen Kreis.



Warum wird er Minister?
Weil er zu viel Herz hat, um Nein zu sagen. Weil er anpackt, bevor andere noch überlegen und der Einzige ist, der Durchfluss nicht nur misst, sondern lebt mit über 40 Jahren Erfahrung am Hahn.

Ziele für die Session:
Alle zusammen mit Herz - und mit optimalem Durchfluss. Kein Stau, kein Stocken, kein Stillstand, nur Freude.





Gemeinsam unterwegs – unsere Ministervorstellung



Wie stellt man eigentlich die Menschen vor, mit denen man eine ganze Session erleben wird?

Wir haben uns darüber natürlich Gedanken gemacht. Schnell war für uns klar: Wir wollten keine klassische Vorstellung machen, bei der alle irgendwo nebeneinanderstehen und anschließend wieder nach Hause gehen. Uns war wichtig, dass es ein Tag wird, der zu uns und vor allem zu unserem Motto passt: „Alle zusammen mit Herz."

Also haben wir uns gedacht: Wir machen uns gemeinsam auf den Weg.

Und was passt zu einer Tour durch Krefeld besser als der Blaue Enzian? Für uns war schnell klar, dass wir diesen besonderen Ort für unsere Ministervorstellung nutzen wollten. Schließlich gehört der Blaue Enzian einfach zu Krefeld und ist etwas, das viele Menschen mit unserer Stadt verbinden.

Gemeinsam ging es also mit unserem Kabinett auf Tour. Für uns war es eine richtig schöne Gelegenheit, einfach einmal zusammen unterwegs zu sein, zu quatschen, zu lachen und diesen besonderen Tag miteinander zu genießen. Denn bei aller Aufregung rund um eine Ministervorstellung sollte eines nicht zu kurz kommen: dass wir uns auf die gemeinsame Zeit freuen und sie auch miteinander genießen. Nach unserer Tour ging es für uns weiter zum karnevalistischen Stammtisch. Dort trifft man Menschen, die den Krefelder Karneval leben und lieben. Bekannte Gesichter, gute Gespräche und natürlich die Gelegenheit, mit vielen Karnevalsfreunden zusammenzukommen.

Besonders schön war für uns, dass der Stammtisch von dem Präsidenten unseres Vereins, der GKG Mösche-Männekes, ins Leben gerufen wurde. Es war schön für uns, diesen Tag dort gemeinsam mit vielen Freunden und Wegbegleitern ausklingen zu lassen.

Natürlich waren wir an diesem Tag auch ein bisschen aufgeregt. Schließlich stellt man nicht jeden Tag die Menschen vor, die einen durch eine so besondere Zeit begleiten werden. Aber spätestens als wir alle zusammen unterwegs waren, wurde aus der Aufregung vor allem eines: riesige Vorfreude.

Vorfreude auf viele gemeinsame Erlebnisse, auf neue Begegnungen und auf eine Zeit, von der wir heute noch gar nicht wissen, was alles auf uns zukommt.

Dieser Tag hat uns noch einmal gezeigt, wie viele tolle Menschen uns auf diesem Weg begleiten werden. Wir haben viel gelacht, schöne Gespräche geführt und konnten die Zeit einfach gemeinsam genießen.

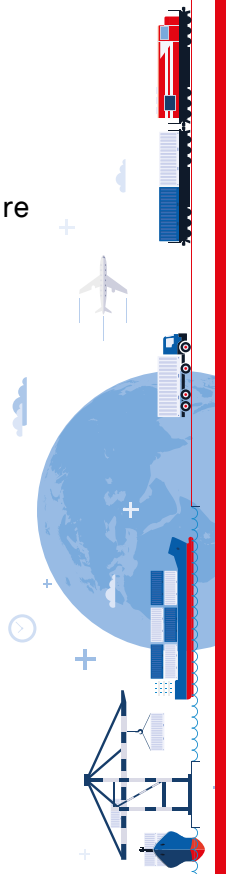
Und genauso möchten wir auch euch in dieser Session begegnen: gemeinsam, offen, mit Freude an unserem Krefelder Karneval und natürlich mit ganz viel Herz.

Wir sind bereit und freuen uns auf alles, was jetzt kommt.

GLOBAL

+ Seefracht
+ Luftfracht
+ Zoll + Außenwirtschaft
+ nationale + internationale Lkw-Verkehre
+ Lagerlogistik
+ leistungsstarke Paket + Kurierdienste
+ Kontraktlogistik
+ Umzüge weltweit

GLOBAL – FORWARDING AND LOGISTICS WORLDWIDE



GLOBAL LOGISTICS GMBH
Forwarding and Logistics Worldwide
Ihre Ansprechpartner:
Randall Kausch, Sandra Steffen, Uwe Schwarzer
Marie-Curie-Straße 2
40721 Hilden
Telefon +49 2103 259068-0
Telefax +49 2103 259068-19
global@global-hilden.de
www.global-hilden.de

Georg „Schorsch“ Wanraths
Adjutant seiner Tollität Prinz Karneval

Geburtsort und Werdegang:
- geboren in Krefeld am 13. Juli 1955 in Uerdingen
- aufgewachsen in Krefeld

Familienstand:
- verheiratet und zwei Kinder Alina und Tim
- Ich bin bereits Opa von drei Enkelkindern.

Ausbildung:
- Ich bin gelernter Fernmeldetechniker und wurde später verbeamtet.
- Seit einigen Jahren befinde ich mich im Ruhestand.

Hobbys:
Ich fahre sehr viel Fahrrad. Einmal im Jahr geht es mit der ganzen Familie nach der Session in den Skiurlaub. Ich verreise gerne und bevorzuge Kurztrips.

Beziehung zum Karneval:
- In Krefeld geboren fühle ich mich als Rheinländer zum Karneval hingezogen.
- Seit 32 Jahren macht es mir viel Freude Mitglied der Prinzengarde der Stadt Krefeld von 1914 e.V. zu sein.
- 2014 ging ich zum ersten Mal als Begleiter des Prinzenpaares auf die Bühne.
- Seit 2015 übe ich das Amt des Adjutanten aus und habe den Dienstgrad des Oberstleutnants erhalten.
- Im Jahr 2024 erhielt ich das Großkreuz der Prinzengarde der Stadt Krefeld 1914 e.V.
- Im Jahr 2025 erhielt ich die Urkunde des Ehrenadjutanten der Exprinzen der Stadt Krefeld.



Warum wurde er Adjutant:
Karneval hat mich als Kind schon begeistert und mein Ziel war es, einmal mit dabei zu sein. Adjutant ist es dann geworden und da bin ich stolz drauf!

Ziel für die Session:
Viel Humor, Spass an der Freud und tolle neue Bekanntschaften auf den Bühnen!



Manfred Jäger
Adjutant ihrer Lieblichkeit Prinzessin Karneval



Geburtsort und Werdegang:
- geboren am 19. August 1967 in Hüls
- aufgewachsen in Krefeld-Gatherhof
- Wohnhaft in Krefeld
- Familienstand: Ledig.
- Kinder: zwei Jungs Patrick und Marco
- vier Enkelkinder

Ausbildung:
Industriekeramiker bei der Laufen-Ostara in Meerbusch Osterath. Beruf: Leiter Lager bei der DrDeppe GmbH in Kempen

Hobbys:
Karneval, Dart spielen und meine Enkel

Beziehung zum Karneval:
Seit 1979 Mitglied des Fanfahren Corps Gatherhof. Und seit 20 Jahren Mitglied in der Leibgarde der Prinzessin der Stadt Krefeld Zurzeit im Rang eines Major.

Warum wird er Adju?:
Ich bin von meiner Garde gefragt worden und habe nach ein bisschen Bedenkzeit ja gesagt.

Ziele für die Session:
- Spaß haben und ein guter Adjutant für meine Prinzessin zu sein
- Getreu dem Motto Alle zusammen mit Herz

Alle zusammen mit Herz – unser Motto für die Session

Als wir gefragt wurden, welches Motto wir uns für unsere Session wünschen, war für uns schnell klar: Es sollte etwas sein, das zu uns passt.

Etwas, das nicht nur gut klingt und auf einem Orden schön aussieht. Ein Motto, hinter dem wir wirklich stehen können und das beschreibt, wie wir unseren Krefelder Karneval erleben und wie wir die kommende Session gemeinsam mit Euch feiern möchten.

So ist unser Motto entstanden:
„Alle zusammen mit Herz."

Vier Worte, die für uns eigentlich alles sagen. Karneval ist für uns vor allem eines: Gemeinschaft.

Da sind die vielen Vereine mit ihren ganz eigenen Geschichten und Traditionen. Menschen, die seit Jahrzehnten dabei sind, und andere, die gerade erst ihre Liebe zum Karneval entdecken. Junge Menschen, die mit neuen Ideen frischen Wind hineinbringen, genauso wie diejenigen, die unser Brauchtum seit vielen Jahren mit Leidenschaft leben und weitergeben.
Und genau das macht unseren Karneval so besonders.

Wir kommen aus unterschiedlichen Vereinen, kennen unterschiedliche Menschen und haben in den vergangenen Jahren viele schöne Erfahrungen im Karneval sammeln dürfen. Dabei haben wir immer wieder erlebt, wie viele tolle Menschen sich mit unglaublich viel Herzblut engagieren.



Manchmal sieht man das große Ganze erst, wenn man hinter die Kulissen schaut. Dann sieht man die Menschen, die nach Feierabend noch für ihren Verein unterwegs sind. Die Kostüme vorbereiten, Veranstaltungen organisieren, Wagen bauen, trainieren, Musik aussuchen, Kuchen backen, dekorieren und vieles mehr. Viele Stunden ehrenamtliche Arbeit, die man als Gast einer Veranstaltung oft gar nicht mitbekommt.

Und trotzdem wäre unser Karneval ohne all diese Menschen nicht das, was er ist. Deshalb steht das Wort „alle" in unserem Motto ganz bewusst am Anfang.

Wir möchten keine Session nur für einzelne Vereine oder einzelne Gruppen feiern. Wir freuen uns auf Begegnungen mit allen Menschen, die unseren Karneval ausmachen. Ganz egal, welchem Verein sie angehören, ob sie schon seit Jahrzehnten dabei sind oder gerade erst den Karneval für sich entdecken. Ganz egal, ob jung oder alt.

Denn am Ende verbindet uns doch etwas: die Freude an unserem Brauchtum und daran, gemeinsam eine gute Zeit zu haben und anderen Menschen ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern. Und dann ist da natürlich noch das Herz.

Für uns steckt darin viel mehr als ein schönes Symbol.

Herz bedeutet, Menschen offen zu begegnen und sich Zeit füreinander zu nehmen. Es bedeutet, miteinander zu lachen und zu feiern, aber auch zusammenzuhalten, wenn es einmal anstrengend wird. Wir möchten die kommende Session nicht einfach nur „absolvieren". Wir möchten sie erleben.

Wir freuen uns auf die vielen Begegnungen, auf gute Gespräche und auf Menschen, die wir vielleicht zum ersten Mal treffen. Genauso freuen wir uns auf bekannte Gesichter, die uns schon seit vielen Jahren begleiten, und auf all die Geschichten, die sich unterwegs ergeben.
Für uns soll das Motto deshalb nicht nur ein Satz sein, der uns durch die Session begleitet. Wir möchten es leben.

Gemeinsam mit unserem Kabinett, den vielen Menschen, die sich für unseren Karneval einsetzen, und mit allen, denen wir auf unserem Weg begegnen werden. Mit denjenigen, die den Karneval seit Jahren leben, genauso wie mit Menschen, die vielleicht einfach neugierig sind, mitfeiern möchten oder uns bei einer Veranstaltung zum ersten Mal begegnen.

Wir freuen uns auf die vielen Begegnungen, auf gute Gespräche, auf bekannte Gesichter und auf Menschen, die wir erst noch kennenlernen werden. Auf die kleinen Momente und auf all das, was eine solche Session mit sich bringt. Denn genau das steckt für uns in unserem Motto:

Dass wir zusammenkommen. Dass wir miteinander lachen und feiern. Dass wir uns begegnen und eine gute Zeit miteinander haben. Ganz egal, wie alt wir sind, woher wir kommen oder ob wir sonst etwas mit dem Karneval zu tun haben.

Wenn es uns gelingt, in dieser Session viele Menschen mitzunehmen, schöne Begegnungen zu schaffen und gemeinsam eine gute Zeit zu erleben, dann haben wir genau das erreicht, was wir uns wünschen.

Alle zusammen mit Herz.

Helau & Alaaf!

Wir wünschen Ferkesfreud – mit deftigen Eintöpfen, frischen Salaten und vielem mehr zur jecken Zeit aus unserem Direktverkauf.



Öffnungszeiten Direktverkauf:
Mittwoch: 9–18.30 Uhr
Donnerstag: 9–18.30 Uhr
Freitag: 9–18.30 Uhr
Samstag: 9–14 Uhr oder
nach tel. Vorbestellung

Bauer Funken

bauerfunken.de

H. Funken GmbH & Co. KG | Industriering Ost 91 | 47906 Kempen | 02152-914 99-0

Klarsicht
Bistro · Restaurant

Moderne Küche trifft Hausmannskost
(auch vegetarisch/vegan)

Gesellschaftsfeiern im kleinen und großen Rahmen
bis zu 100 Personen möglich

DI.-FR. 12:00 - 14:30 Uhr
(Küche bis 14.00 Uhr)

DI.-SA. ab 17:30 Uhr
(Küche bis 21.30 Uhr)

Moerser Straße 79 · 47803 Krefeld · 02151-566455
www.klarsicht-restaurant.de · info@klarsicht-restaurant.de
Inhaber: Frank Heinzen

Was unser Sessionsorden erzählt

Auf den ersten Blick fällt natürlich sofort das Herz in der Mitte ins Auge. Kein Zufall, denn es gehört zu unserem Sessionsmotto „Alle zusammen mit Herz“ und bildet damit auch den Mittelpunkt unseres Ordens. Schaut man allerdings etwas genauer hin, gibt es auf dem Orden noch einiges mehr zu entdecken.



Rund um das Herz befinden sich die Mitglieder unseres Kabinetts. Sie stehen nicht einfach nur daneben, sondern halten und stützen gemeinsam das Herz in der Mitte. Genau darin steckt ein wichtiger Gedanke unseres Mottos. Das „Alle“ soll auch auf dem Orden sichtbar werden. Denn eine solche Session bestreitet niemand allein.

Ein weiteres wichtiges Element unseres Ordens führt uns zu unseren karnevalistischen Wurzeln. Natürlich durfte unser Heimatverein, die GKG Mösche-Männekes, nicht fehlen. Der Verein wurde 1952 gegründet und feiert in unserer Session sein 75-jähriges Bestehen.

Aber auch für uns persönlich ist die kommende Session ein Jahr voller besonderer Zahlen. Frank wurde 1967 geboren und wird 60 Jahre alt. Barbara, Jahrgang 1977, feiert ihren 50. Geburtstag. Zusammen mit dem 75-jährigen Jubiläum unseres Heimatvereins ergibt sich so eine ganze Reihe von Zahlen, die diese Session für uns noch einmal zu etwas ganz Besonderem machen.

Ein kleines Detail versteckt sich außerdem direkt im Herzen des Ordens. Denn das Herz lässt sich aufklappen.

Dahinter stehen die Namen der Ministerinnen und Minister unseres Kabinetts. So wird aus dem Herzstück des Ordens gleichzeitig ein kleines Geheimnis, das man erst beim genaueren Hinsehen entdeckt.

Und selbstverständlich gehört zu einem Sessionsorden des Krefelder Prinzenpaares auch das Stadtlogo.

Unser Orden verbindet damit vieles, was uns in dieser Session begleitet: unsere Heimat im Karneval, persönliche Jubiläen, unser Kabinett und natürlich unser Motto.

Vielleicht ist genau das das Schöne an einem Sessionsorden: Er wird getragen, verliehen und später vielleicht in einer Sammlung wiedergefunden. Und wenn wir ihn uns irgendwann einmal wieder anschauen, wird er uns hoffentlich an eine ganz besondere Zeit erinnern.



Unsere Karnevals-WM: Das Prinzenpaar 2027 zitieret mit einem Augenzwinkern das wohl meistdiskutierte Siegerfoto des WM Sommers. Auf dem Bild: Frank Niederberger, Pia Letter, Heiko Päplow, Prinz Frank I. Knitt und Prinzessin Barbara I. Knitt, Frank Boersma, Fredda Daamen, Manfred Jäger sowie Schorsch Wanraths als Trump und Infantino.



Das Prinzenpaar Frank I. und Barbara I. mit Ministern, Adjutanten und den Standarten der befreundeten Vereine. Links die GKG1878er, die Mösche-Männekes und die Kamperlings, rechts die Grenadiere und der Bockumer Schützenverein.

Sessionslied 2027

In Krefeld erklingt heut
ein festlicher Ton,
wir feiern zusammen mit Herz –
davon lebt Traditon
Babs wird 50, Frank 60,
ein besonderer Tag, die Mösche 75 –
alle zusammen auf einen Schlag

(Refrain)
Die Hände nach oben,
wir feiern mit Herz,
Alle zusammen,
aber diesmal nicht bis März
Ein lautes Helau,
das durch Krefeld erklingt,
weil man gemeinsam
die schönsten Lieder singt!

Bei euch auf der Bühne
ein besonderer Moment,
der zeigt, wie man dieses Brauchtum kennt.
Mit fünf Ministern
feiern wir die Narrenzeit
Und stehen für Freude
und Verbundenheit.

Wir feiern mit Herz



Das Krefelder Prinzenpaar Frank I. und Barbara I. Knitt mit seinem Team für die Session 2026/27. Von links: Frank Niederberger, Pia Letter, Heiko Päplow, Schorsch Wanraths, Prinz Frank I. Knitt, Prinzessin Barbara I. Knitt, Manfred Jäger, Fredda Daamen und Frank Boersma.



Die Minister: Frank Niederberger, Pia Letter, Heiko Päplow, Fredda Daamen und Frank Boersma.

Sessionslied 2027

(*Refrain)*
Die Hände nach oben,
wir feiern mit Herz,
Alle zusammen,
aber diesmal nicht bis März
Ein lautes Helau,
das durch Krefeld erklingt,
weil man gemeinsam
die schönsten Lieder singt!

Was uns hier verbindet,
ist mehr als ein Fest,
es ist dieses Gefühl,
das uns nie mehr verlässt.
Brauchtum lebt von Begegnung,
von Nähe und Zeit,
und bringt uns Wärme
und Fröhlichkeit.

(2 x *Refrain)*

Wir feiern mit Herz

Von Herzsocken bis zum Ornat

Irgendwann kommt bei den Vorbereitungen zu einer Prinzensession der Punkt, an dem man sich mit einer ganz praktischen Frage beschäftigen muss. Was ziehen wir eigentlich an?

Schon im Februar 2026 haben sich unsere Mädels auf den Weg nach Venlo gemacht, um nach einem passenden Sommeroutfit zu schauen. Lange suchen mussten wir zum Glück nicht. Wir wurden ziemlich schnell fündig und waren uns einig, dass es genau das sein sollte.

Bei den Männern sah die Sache ein bisschen anders aus. Sie machten sich gemeinsam auf den Weg nach Almelo, um dort den passenden Anzug zu finden. Und da merkt man dann doch recht schnell, dass Kleidung nicht einfach nur eine Frage von Größe und Farbe ist. Jeder hat seinen eigenen Geschmack und am Ende soll sich auch jeder darin wohlfühlen.

Gerade bei der Kleidung für eine ganze Session lohnt es sich deshalb, nicht einfach das Erstbeste zu nehmen. Wir werden viele Stunden darin unterwegs sein und viele unterschiedliche Termine damit erleben. Überhaupt steckt in unseren Outfits ziemlich viel Liebe zum Detail. Bei den Mädels gehören zum Sommeroutfit zum Beispiel Herzsocken dazu. Ein kleines Detail, das vielleicht nicht jedem sofort auffällt, aber einfach zu uns passt.

Bei Frank und Barbara bekam die Suche nach dem Ornat dann noch einmal eine ganz eigene Geschichte.





Barbara war beim Durchstöbern von Social Media auf ein Foto der Prinzengarde Düsseldorf gestoßen. Darauf war ein Prinz zu sehen, dessen Ornat sofort ihre Aufmerksamkeit geweckt hat. Es war genau die Art von Ornat, wie wir sie auch aus Krefeld kennen.

Also wurde recherchiert. Und tatsächlich ließ sich herausfinden, dass es sich um den Prinzen aus Langenfeld handelte. Barbara nahm direkt Kontakt auf und fragte einfach nach, ob das Ornat vielleicht zu haben sei.

Und manchmal muss man offenbar einfach die richtigen Leute zur richtigen Zeit fragen. Das Ornat war vom Prinzen aus Langenfeld nur ausgeliehen worden und sollte nach seiner Session wieder zurückgegeben werden. Dazu kam, dass Frank und er ungefähr die gleiche Konfektionsgröße hatten.

Also hieß es warten. Und sobald das Ornat wieder zurück war, machten sich Barbara und Frank auf den Weg. Ganz fertig für Frank war es allerdings noch nicht. Ein paar Änderungen mussten noch gemacht werden, damit es richtig sitzt. Was durch Social Media inzwischen alles möglich ist.

Auch Barbaras Ornat hat seine eigene Geschichte. Es kommt aus dem Heimatarchiv und wurde ebenfalls noch angepasst und auf sie zugeschnitten. Die Anproben waren dabei jedes Mal etwas Besonderes. Wenn man zum ersten mal im Ornat vorm Spiegel steht, merkt man, dass es langsam ernst wird.

So unterschiedlich die Wege zu unseren Outfits auch waren, eines haben sie gemeinsam. Wir haben uns Zeit genommen, ausprobiert, diskutiert und auf die kleinen Dinge geachtet.

Und am Ende soll man uns einfach ansehen, dass wir uns darin wohlfühlen.





Wenn der Prinz vor der Kamera steht



Für ein Prinzenpaar samt Kabinett und Adjutanten gehören Fotos natürlich dazu. Aber wenn schon ein Fotoshooting, dann sollte es auch ein bisschen mehr sein als nur ein paar schöne Bilder.

Für uns war schnell klar, dass wir dafür besondere Orte in Krefeld suchen möchten. Orte, die zu unserer Stadt passen, aber auch ein bisschen zu uns. Unser erster Halt war das Kaiser-Wilhelm-Museum. Das Museum gehört fest zur Krefelder Kunst und Stadtgeschichte und bietet mit seinen besonderen Räumen eine ganz andere Kulisse, als man sie bei einem klassischen Fotoshooting erwarten würde.

Dort entstanden die ersten Bilder. Es wurde ausprobiert, umgestellt, gelacht und zwischendurch sicher auch die eine oder andere Pose wieder verworfen. Bis es wirklich passt, braucht es manchmal ein paar Versuche.

Danach ging es weiter nach Linn. Die Burg Linn war für uns eigentlich von Anfang an gesetzt. Wir, Frank und Barbara, wohnen in Linn und fühlen uns hier zu Hause. Da war es für uns einfach naheliegend, auch diesen Teil unserer Heimat in unsere Fotos einzubauen. Die historische Burg mit ihrem besonderen Umfeld bietet eine ganz andere Atmosphäre als das Museum und genau diese Mischung aus drinnen und draußen hatten wir uns für unser Shooting gewünscht.

Mit allen zusammen ging es von einem Motiv zum nächsten. Und natürlich lief dabei nicht immer alles nach Plan. Das ein oder andere kleine Malheur hat dafür gesorgt, dass wir zwischendurch ordentlich etwas zu lachen hatten. Was genau passiert ist, wird vielleicht nicht jedes Detail seinen Weg in dieses Heft finden, aber wir sind ziemlich sicher, dass wir uns noch lange daran erinnern werden. Gerade diese Momente haben den Tag für uns so schön gemacht. Es war kein Termin, den man einfach schnell hinter sich bringen wollte. Wir hatten gemeinsam eine Menge Spaß und konnten diesen Tag genießen.

Am Ende hatten wir nicht nur jede Menge Fotos im Kasten, sondern vor allem einen richtig schönen gemeinsamen Tag erlebt.

Und vielleicht ist genau das bei solchen Fotoshootings das Wichtigste. Wenn man später die Bilder anschaut, erinnert man sich nicht nur daran, wie man ausgesehen hat, sondern auch daran, was an diesem Tag passiert ist.

Bei uns wird da sicherlich das ein oder andere Bild mit einem kleinen Schmunzeln verbunden sein.





Unsere Crew – Menschen, die uns den Rücken stärken

Ein Prinzenpaar steht zwar vorne auf der Bühne, aber alleine geht es nicht. Hinter uns steht ein ganzes Kabinett und hinter diesem Kabinett wiederum Menschen, auf die wir uns verlassen können. Menschen, die mitdenken, anpacken, den Überblick behalten und auch dann noch eine Lösung finden, wenn wir gerade selbst keine sehen.

Jeder bringt seine eigene Expertise ein, denkt mit, gibt Impulse und hat dabei immer das große Ganze im Blick. Mal geht es um Organisation, mal um Kontakte, mal um einen guten Rat oder einfach darum, an der richtigen Stelle mit anzupacken. Gerade diese Mischung macht unsere Crew aus.



Zu dieser Crew gehören Elvira Boersma, Simone Päplow, Nina Niederberger und Lars Niemz. Vier Menschen, die ganz unterschiedliche Erfahrungen und Fähigkeiten mitbringen und damit eine wichtige Unterstützung für unser Kabinett sind.

Vier Menschen, die ganz unterschiedliche Erfahrungen und Fähigkeiten mitbringen und damit eine wichtige Unterstützung für unser Kabinett sind.

Ob Organisation, Ideen, Kontakte, Planung oder ein kritischer Blick zur richtigen Zeit. Wir wissen, dass wir uns auf unsere Crew verlassen können. Und manchmal ist es eben auch einfach gut, jemanden zu haben, der sagt: „Mach dir keinen Kopf, wir kümmern uns darum."

Unsere Crew ist deshalb ein wichtiger Teil unseres gemeinsamen Weges durch die Session. Dafür sagen wir von Herzen Danke.





Unser erster gemeinsamer Weg

Bereits im März 2026 ging es für uns gemeinsam in die Niederlande. Zu diesem Zeitpunkt war die Session noch weit entfernt und vieles lag noch vor uns. Trotzdem war schon zu spüren, dass eine besondere Zeit auf uns zukommen würde.

Die gemeinsamen Tage boten die perfekte Gelegenheit, einmal raus aus dem Alltag zu kommen und als Gruppe Zeit miteinander zu verbringen. Natürlich gab es einiges zu besprechen und die ersten Gedanken zur kommenden Session wurden ausgetauscht. Aber mindestens genauso wichtig war das, was ganz nebenbei entstand: gemeinsame Erinnerungen, viele Gespräche und jede Menge gute Laune.

Wir haben zusammen gelacht, gegessen, diskutiert. Manchmal waren es gerade die Gespräche am Rande, die langen Abende oder die kleinen gemeinsamen Erlebnisse, die dafür gesorgt haben, dass wir uns als Gruppe immer besser kennengelernt haben. Denn ein Kabinett funktioniert nicht nur über Termine und Aufgaben. Es braucht Menschen, die miteinander können, die sich gegenseitig unterstützen und bei denen auch der Spaß nicht zu kurz kommt. In diesen Tagen wurde deshalb mehr geschaffen als nur ein erster Fahrplan für die kommenden Monate. Es entstand ein Gefühl dafür, wie wir gemeinsam durch diese Session gehen wollen. Jeder bringt seine eigene Persönlichkeit, seine Erfahrungen und seine Ideen mit. Aus vielen unterschiedlichen Menschen soll am Ende eine Gemeinschaft werden, die gemeinsam anpackt und die Freude am Krefelder Karneval miteinander teilt.

Die Tour in die Niederlande war dafür ein wichtiger Anfang. Hier wurde der Grundschliff für unsere gemeinsame Zeit gelegt. Vieles, was damals noch ganz am Anfang stand, hat in den vergangenen Monaten weiter an Form gewonnen.

Und vielleicht war genau das das Schönste an dieser ersten gemeinsamen Tour: Wir hatten noch längst nicht alles fertig, aber wir hatten bereits richtig viel Spaß daran, es gemeinsam anzugehen.

Mit vielen Eindrücken, neuen Ideen und noch mehr gemeinsamen Erinnerungen ging es schließlich wieder zurück nach Krefeld. Die erste gemeinsame Etappe war geschafft und die Vorfreude auf die Session konnte beginnen.







Alle zusammen mit Herz – unser Sommerfest

Unser Sessionsmotto „Alle zusammen mit Herz“ sollte für uns nicht erst mit dem 11.11. beginnen. Deshalb haben wir gemeinsam mit unserem gesamten Kabinett ein Sommerfest auf die Beine gestellt, bei dem genau das im Mittelpunkt stehen sollte: gemeinsam feiern, Menschen begegnen und den Krefelder Karneval miteinander erleben.

Uns war dabei wichtig, nicht nur innerhalb der Karnevalsfamilie zusammenzukommen, sondern ein Fest für die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt anzubieten. Ein Ort, an dem Menschen miteinander ins Gespräch kommen, neue Gesichter kennenlernen und einfach einen schönen gemeinsamen Tag verbringen können. Denn Krefeld ist bunt und vielfältig – und genauso vielfältig ist auch unser Karneval. Gemeinsam mit unserem gesamten Kabinett haben wir uns über die vielen Gäste gefreut, die unserer Einladung gefolgt sind. Ob Karnevalistinnen und Karnevalisten aus den verschiedenen Vereinen und Gesellschaften, Freunde, Bekannte oder Bürgerinnen und Bürger aus Krefeld. Sie alle haben dazu beigetragen, dass unser Sommerfest zu einem besonderen Tag wurde.

Für uns als Prinzenpaar war es außerdem eine schöne Gelegenheit, viele Menschen und Vereine kennenzulernen, mit denen wir in unserer kommenden Session unterwegs sein werden. Bei einem kühlen Getränk, leckerem Essen und in entspannter Atmosphäre entstehen manchmal die besten Gespräche. Und genau diese Begegnungen sind es, die wir uns für unsere Session wünschen. Ein besonderer Dank gilt unseren Vereinen, die mit viel Engagement und Herzblut bei der Vorbereitung und Durchführung unseres Sommerfestes dabei war. Die GKG Mösche-Männekes, die Grenadier Offiziere und die Bockumer Musketiere. Gemeinsam konnten wir zeigen, was unser Sessionsmotto für uns bedeutet: Nicht nur darüber sprechen, sondern „Alle zusammen mit Herz“ wirklich leben.

Wir sind dankbar für die vielen schönen Begegnungen, die herzlichen Gespräche und die Unterstützung, die wir an diesem heißen Tag erfahren durften. Unser Sommerfest war für uns ein schöner Auftakt auf dem Weg in unsere Session und vor allem ein Tag, an dem wir erleben durften, wie viel Freude entsteht, wenn Menschen zusammenkommen.

Wir freuen uns darauf, viele dieser Begegnungen in der kommenden Session fortzusetzen und gemeinsam mit den Krefelderinnen und Krefeldern eine tolle Zeit zu erleben.





Wo feiern wir morgen Karneval?

Eine Frage, die vielleicht zunächst ganz harmlos klingt. Aber wenn man sich ein bisschen genauer damit beschäftigt, merkt man schnell, dass dahinter einiges steckt.

Wir haben uns in den vergangenen Monaten immer wieder mit der Frage beschäftigt, wo die Krefelder Karnevalsgesellschaften eigentlich in Zukunft ihre Veranstaltungen feiern können. Denn ein Saal ist für einen Verein eben nicht einfach nur ein Raum. Dort wird geprobt, getanzt, gelacht, gefeiert und manchmal auch ein ganzes Jahr auf einen besonderen Abend hingearbeitet.

Gleichzeitig wird es für viele Gesellschaften immer schwieriger, passende Räumlichkeiten zu finden. Manche Säle gibt es nicht mehr, andere stehen nicht mehr so zur Verfügung wie früher. Und auch dort, wo ein Veranstaltungsort vorhanden ist, muss am Ende die Rechnung aufgehen.

Gerade für die vielen kleineren und mittleren Gesellschaften ist das eine Herausforderung. Eine Prunksitzung oder eine Gala mit einigen hundert Gästen braucht keinen riesigen Saal. Sie braucht einen Raum, der zur Veranstaltung passt und den sich ein Verein auch leisten kann. Natürlich gibt es in Krefeld weiterhin große Häuser wie das Seidenweberhaus oder das Stadtwaldhaus. Aber auch hier stehen Veränderungen bevor. Das Stadtwaldhaus soll für die geplante Sanierung schließen. Damit stellt sich spätestens dann die Frage, welche Ausweichmöglichkeiten es geben wird.

Und während wir über große Veranstaltungsorte sprechen, dürfen wir die kleineren Räume nicht vergessen. Vereinsheime, Gemeindesäle, Mehrzweckhallen und auch die klassischen Gaststätten haben den Karneval in unseren Stadtteilen über Jahrzehnte mitgetragen. Vielleicht werden gerade diese Orte in Zukunft wieder eine größere Rolle spielen.

Denn auch die Art, wie Karneval gefeiert wird, darf sich verändern. Nicht jede Veranstaltung muss mehrere hundert Menschen in einem großen Saal zusammenbringen. Vielleicht entstehen wieder mehr kleinere Formate, bei denen man näher zusammenrückt und der Karneval stärker im Stadtteil stattfindet.

Das heißt nicht, dass wir auf große Sitzungen oder etablierte Veranstaltungsorte verzichten möchten. Ganz im Gegenteil. Wir brauchen die unterschiedlichen Möglichkeiten. Große Veranstaltungen haben ihren Platz, genauso wie kleinere Vereinsabende.

Was uns dabei beschäftigt, ist die Frage, wie wir diese Vielfalt auch in Zukunft erhalten können.

Denn am Ende geht es nicht nur darum, einen Termin im Kalender unterzubringen. Hinter jeder Veranstaltung stehen Vereine, Ehrenamtliche und Menschen, die viel Zeit investieren. Wenn ein passender und bezahlbarer Raum fehlt, wird es irgendwann schwierig, daraus eine Veranstaltung zu machen.

Wir glauben deshalb, dass es sich lohnt, schon heute darüber zu sprechen. Nicht erst dann, wenn der nächste Saal geschlossen wird und kurzfristig eine Lösung gesucht werden muss.

Wo feiern wir morgen Karneval?
Wir haben darauf auch noch keine fertige Antwort. Aber vielleicht ist genau jetzt ein guter Zeitpunkt, diese Frage gemeinsam zu stellen.





Die Kappen im Krefelder Karneval – unser Herzgeschenk

Alle zusammen mit Herz. Für uns ist das nicht nur unser Sessionsmotto. Es ist das, was wir in dieser Session erleben möchten. Menschen zusammenbringen, gemeinsam feiern und vor allem Danke sagen.

Deshalb haben wir zu unseren Auftritten ein besonderes Geschenk im Gepäck. Für jeden Verein, den wir besuchen, bringen wir ein Herz mit. Auf diesem Herz finden sich die Kappen der Krefelder Karnevalsgesellschaften. Jede einzelne Kappe steht für einen Verein und seine ganz eigene Geschichte. Aber eigentlich stehen sie für viel mehr: für die Menschen, die dahinterstehen.

Für diejenigen, die seit Jahren Verantwortung übernehmen, Sitzungen vorbereiten, Wagen bauen, Veranstaltungen organisieren, Kinder und Jugendliche begleiten, Ideen entwickeln und immer wieder ihre freie Zeit für ihren Verein einsetzen. Für Menschen, die anpacken, wenn etwas zu tun ist, die zusammenhalten und die oft gar nicht viel darüber sprechen, wie viel Arbeit hinter unserem schönen Krefelder Karneval steckt.

Denn wenn man eine Karnevalskappe sieht, sieht man zunächst einen Verein. Wir sehen darin aber auch die vielen Menschen, die diese Kappe mit Leben füllen. Menschen, die Freundschaften gefunden haben, Erinnerungen geschaffen haben und ihre Begeisterung für den Karneval an die nächste Generation weitergeben.

Unser Herz soll deshalb ein kleines Dankeschön sein. Für alles, was geleistet wurde und geleistet wird. Für die vielen Stunden, die man nicht sieht. Für die Freude, die am Ende alle sehen können. Wenn wir das Herz bei unseren Auftritten überreichen, möchten wir damit zeigen. Wir kommen nicht nur als Prinzenpaar zu Besuch. Wir kommen als Teil dieser großen Krefelder Karnevalsfamilie.

Wir möchten miteinander feiern, mietnander lachen und miteinander eine schöne Session erleben. Und vielleicht erinnert das Herz auch daran, dass wir im Krefelder Karneval zwar in unterschiedlichen Farben und mit unterschiedlichen Kappen unterwegs sind, aber doch alle zu einer großen Gemeinschaft gehören.

Wir freuen uns darauf, unser Herz in dieser Session mit vielen Vereinen zu teilen. Denn Karneval lebt von Begegnungen, von Gemeinschaft und von Menschen, die mit ganzem Herzen dabei sind.



Schreinerservice
CvdV
Carsten von der Venn

10 Jahre
Partner der
KG Grönland

20 Jahre in Krefeld 2006-2026

Schreinerservice von der Venn
Fenster - Böden
Haustüren - Zimmertüren -
Reparaturen

Haselbuschweg 4 · 47804 Krefeld·
Tel.: 0173 540 44 22

"Ich wünsche allen Jeckinnen und Jecken eine fantastische Karnevalszeit."

Euer Ratsherr für Gatherhof-Schicksbaum-Lindental

Unser Herz für die Krefelder Karnvalsvereine



Den Karnevalsgesellschaften unserer Heimatstadt Krefeld.

Als Zeichen unserer Verbundenheit überreichen wir dieses Herzgeschenk
in Dankbarkeit und Anerkennung für all jene,
die den Krefelder Karneval gestern, heute und morgen tragen.

Frank I. und Barbara I.
Prinzenpaar der Stadt Krefeld 2027
mit ihren Ministern

Wir wünschen eine
Jecke Zick im Karneval!

VINOPHOBIE?

...niente!

Weinproben
& Events

Infos & Buchung
über den QR Code.

APEROL SPRITZ BULLI

Für Hochzeiten &
Unternehmens-Events

...und ja,
wir können auch
Bier vom Fass.

SCAN MICH!



de cassan
seit 1997
ITAL. WEIN • FEINKOST • GRAPPA • KAFFEE

Niederstr. 63-67 | 47829 Krefeld | ☎ 0177-3322864 | www.wein-krefeld.de

Die Kappen im Krefelder Karneval

Prinz 2027



Minister 2027



Comitée Crefelder Carneval von 2014 e.V.



Prinzengarde der Stadt Krefeld 1914 e.V.



1. Krefelder Marine e.V.

Garde des Krefelder Kinderprinzenpaares 1984 e.V.



Gesellschaft 1938 Krefeld-Oppum e.V.



Gesellschaft Fidele Ströpp 1951 e.V. Krefeld



Gesellschaft Parlament 1857 e.V. Krefeld





EDEKA
Kempken
Gut für Krefeld

6x in Ihrer Nähe

Kempener Str. 30
47839 Krefeld-Hüls
Mo – Sa: 7 – 21 Uhr
Tel: 0 21 51 / 74 39 21

Gahlingspfad 12
47803 Krefeld
Mo – Sa: 7 – 21 Uhr
Tel: 0 21 51 / 63 11 33

Moerser Landstr. 345
47802 Krefeld-Traar
Mo – Sa: 7 – 21 Uhr
Tel: 0 21 51 / 56 38 00

Friedrichstr. 15
47798 Krefeld
Mo – Sa: 7 – 21 Uhr
Tel: 0 21 51 / 36 97 053

trinkgut

Birkschenweg 64
47803 Krefeld
Mo – Sa: 8 – 20 Uhr
Tel: 0 21 51 / 62 67 72

Gahlingspfad 12
47803 Krefeld
Mo – Sa: 7 – 21 Uhr
Tel: 0 21 51 / 60 86 69

www.edeka-kempken.de

Die Kappen im Krefelder Karneval

GKG Krefeld 1878 & Damenkomitee „Fidele 11“ e.V.



GKG Mösche Männekes 1952 e.V.



KG Dronger on Drüver Krefeld 2016 e.V.



KG Fidele Jröne Jonges 1925 e.V.



KG Freundeskreis 2016 e.V.



KG Grenztal 1980 e.V.



KG Lustige Klosterbrüder 1986 e.V.



KG Närrische Gartenzwerge 1963 Krefeld e.V.



KG Rosa Jecken Krefeld 2001 e.V.





Sicherheit rund ums Haus seit über 85 Jahren!





Die Kappen im Krefelder Karneval

KG Verberg 1956 e.V.



KG Westpark Breetlook 2023 e.V.



KG Du & Ich



Lenn'sche Burgwitter



KG Weiß & Blau Kamperlings



Ex-Minister Karneval Krefeld



Leibgarde der Prinzessin der Stadt Krefeld e.V.



KG Grün-Weiß Grönland 1957 e.V.



GKG Uzvögel 1900 e.V.



KAJUJA Krefeld e.V.



Ex-Prinzen der Stadt Krefeld



Kinderkarneval Stahldorf 1972 e.V.



Komitee Karnevalszug Hüls 1979 e.V.



Creinvelt 1927 e.V.



Hannappel
BESTATTUNGEN
Seit 135 Jahren in Familienhand

Die Hinterbliebenen erfahren im Trauerfall bei uns eine pietätvolle, fachkundige Beratung und Hilfe. Seit über 135 Jahren Erfahrung in allen Formalitäten zu äußerst günstigen Bedingungen. Ein eigener Abschiedsraum steht den Angehörigen zur Verfügung.

Zu Vorsorgegesprächen sind wir jederzeit bereit.

BDB
Kuratorium Deutsche Bestattungskultur
BESTATTER VOM HANDWERK GEPRÜFT

www.bestattungen-hannappel.de
info@bestattungen-hannappel.de

Dionysiusplatz 20 · 47798 Krefeld · Tel. 0 21 51-2 21 51
Anrather Straße 31 · 47807 Krefeld · Tel. 0 21 51-30 34 08

Praxis für Physiotherapie
Lukas Schulze

Hafenstraße 15
47809 Krefeld-Linn

Kontakt
Telefon 02151 600 9495
www.physiopraxis-schulze.de
schulze-physiotherapie@online.de

Praxis für Physiotherapie Lukas Schulze Aktiv im Leben

Leistungen

- Krankengymnastik
- Krankengymnastik am Gerät
- Manuelle Therapie
- Manuelle Lymphdrainage
- Kiefergelenkstherapie/CMD
- Hausbesuche

Ein Blick in die Geschichte des Krefelder Karnevals-Heimatarchiv

Wir waren neugierig. Was findet man eigentlich alles, wenn man die Geschichte des Krefelder Karnevals einmal nicht nur aus Erzählungen kennt, sondern sie selbst in die Hand nehmen kann?

Genau das wollten wir bei unserem Besuch im Heimatarchiv des Krefelder Karnevals herausfinden. Als Kabinett haben wir uns gemeinsam auf den Weg gemacht und waren überrascht,






wie viel sich dort angesammelt hat. Alte Fotos und Zeitungen, Orden, Urkunden, Bücher und viele weitere Erinnerungsstücke erzählen von den Menschen, Vereinen und Prinzenpaaren, die den Krefelder Karneval über viele Jahre geprägt haben.

Beim Durchschauen der vielen Unterlagen bekommt man schnell ein Gefühl dafür, wie viel hier zusammengetragen wurde. Hinter jedem Ordner, jedem Foto und jedem Orden steckt ein Stück Krefelder Karnevalsgeschichte. Und vieles davon würde wahrscheinlich verloren gehen, wenn es nicht Menschen gäbe, die sich darum kümmern.

Genau das hat uns bei unserem Besuch besonders beeindruckt. Das Heimatarchiv lebt von Menschen, die ihre Zeit investieren, Unterlagen zusammentragen, sortieren, archivieren und sich darum kümmern, dass diese Erinnerungen auch für kommende Generationen erhalten bleiben. Das passiert nicht einfach nebenbei, sondern braucht viel Engagement, Ausdauer und jede Menge Herzblut.

Natürlich gab es beim Stöbern auch den einen oder anderen persönlichen Fund. Barbara entdeckte zum Beispiel alte Unterlagen ihres früheren Vereins, des Krefelder Tanzcorps Grün-Weiß-Grün, und fand sich sogar auf alten Zeitungsartikeln wieder. Da wurden Erinnerungen wach und natürlich auch herzlich gelacht. Für uns war dieser Besuch vor allem eine schöne Erinnerung daran, dass Karneval immer auch Geschichte ist. Geschichte von Vereinen, von Menschen und von vielen Generationen, die ihren Teil dazu beigetragen haben.

Deshalb möchten wir vor Danke sagen. Danke an alle, die sich im Heimatarchiv engagieren und dafür sorgen, dass Krefelder Karnevalsgeschichte nicht einfach in Vergessenheit gerät.

Denn wenn wir heute Karneval feiern, stehen wir auch auf dem, was viele Menschen vor uns aufgebaut und mit Leben gefüllt haben. Das Heimatarchiv sorgt dafür, dass man sich daran auch morgen noch erinnern kann.







Sommer, Sonne und ganz viel Karneval

Wenn man an Karneval denkt, denkt man wahrscheinlich nicht unbedingt zuerst an Sommer, Sonnenschein und kurze Ärmel. Für uns war in diesem Jahr aber schnell klar, dass der Krefelder Karneval auch im Sommer keine Pause macht.

In den vergangenen Monaten durften wir bei vielen Sommerfesten und Veranstaltungen zu Gast sein. Dabei haben wir ganz unterschiedliche Vereine und Menschen kennengelernt und viele bekannte Gesichter wiedergesehen. Ob zum Beispiel beim Sommerfest der KG Westpark Breetlook, Klosterbrüder, bei der Prinzengarde, beim Garde-Biwak der Westgarde oder bei KG Dronger on Drüver, beim KG Freundeskreis oder bei der Marine Tour, jedes Fest hatte seinen eigenen Charakter.

Gerade das macht für uns den Reiz dieser Veranstaltungen aus. Im Sommer trifft man sich einmal anders als während der Session. Es gibt keine großen Bühnen, keine langen Sitzungsprogramme und meistens auch keinen Zeitplan, der schon bis ins kleinste Detail feststeht.

Dafür bleibt mehr Zeit für Gespräche, ein gemeinsames Getränk und das ein oder andere Wiedersehen.

Für uns waren diese Sommermonate deshalb eine richtig schöne Einstimmung auf das, was vor uns liegt. Wir konnten viele Vereine besuchen, Kontakte knüpfen und uns schon einmal auf das ein oder andere Wiedersehen in der Session freuen. Vor allem haben wir gemerkt, wie groß die Vorfreude bei vielen schon ist.









Und vielleicht ist genau das das Schöne am Krefelder Karneval. Man muss nicht auf den 11.11. warten, um sich zu treffen und eine gute Zeit miteinander zu haben. Manchmal reicht ein Sommerfest, ein bisschen Musik, gutes Wetter und natürlich die richtigen Menschen.

Wir sagen deshalb Danke an alle Vereine, bei denen wir in diesem Sommer zu Gast sein durften. Danke für die Einladungen, die herzliche Aufnahme und die vielen schönen Gespräche. Wir freuen uns sehr darauf, viele von euch in der kommenden Session wiederzusehen.











Wir machen, dass es fährt!
SK Autotechnik
Meisterbetrieb
SAVVAS KIRIAKIDIS
www.sk-autotechnik-krefeld.de
Höffgeshofweg 8
47807 Krefeld
Telefon: +49 (0) 21 51 / 54 78 34
Email: sk-autotechnik@web.de
Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 8 - 17 Uhr

Hoster
Küchen & Einrichtungen



www.hoster.kuechen.de
Odilia-von-Goch-Str. 19 · 47839 Krefeld

Drei Tage voller guter Stimmung, leckerem Essen, Musik und vor allem vieler schöner Begegnungen



Für uns als Prinzenpaar war „Bockum verwöhnt“ in diesem Jahr etwas ganz Besonderes. Wir haben uns sehr gefreut, dass wir gemeinsam mit unserem gesamten Kabinett noch einmal die Gelegenheit hatten, uns den Besucherinnen und Besuchern vorzustellen und unsere Vorfreude auf die kommende Karnevalssession zu teilen.

Dabei war es für uns besonders schön, an einem Ort auf der Bühne zu stehen, der uns allen vertraut ist. Unsere gemeinsamen Wurzeln liegen im Bockumer Schützenverein und genau diese Verbundenheit macht solche Momente für uns besonders.

Es ist eine Gemeinschaft entstanden, die uns auch auf unserem Weg ins Krefelder Karnevalsleben begleitet.

Ein herzliches Dankeschön gilt deshalb dem Bockumer Schützenverein sowie unseren beiden Kompanien, den Grenadier-Offizieren und den Bockumer Musketieren, die uns vor der Bühne tatkräftig unterstützt und für eine tolle Atmosphäre gesorgt haben. Besonders schön war es auch zahlreiche Karnevalsvereine zu treffen.

Wir sagen Danke für die vielen herzlichen Begegnungen, die netten Gespräche, die Unterstützung und natürlich für drei rundum gelungene Tage. Wir freuen uns schon jetzt auf viele weitere gemeinsame Momente auf dem Weg durch unsere närrische Session!

Fratelli
VERONA
Fabio & Nino
Bei Brüdern zu Gast
Tradition • Familie • Genuss
Moerser Str. 106 - 47803 Krefeld
(02151) 9167344
Dienstag - Samstag
12:00 - 14:30 Uhr
18:00 - 21:30 Uhr
belliniverona
osteriaverona_

BLUMEN OSKAR DICK

Blumen
Pflanzen
Floristik
Fleurop-Service
Hochzeit-Floristik

Trauerfloristik
Grabpflege
Grabanlage
Dauergrabpflege

Am Röttgen 33
47829 Krefeld-Uerdingen
Telefon 02151-48 08 35
Telefax 02151-94 57 05
e-Mail holger-dick@arcor.de

Aus Tradition gut.
seit 1900

Best news in town!
Über 37.000 informative Kontakte
bockum life oppum life linn life uerdingen life

ANTICO BORGO
Trattoria & Pizzeria
ITALIENISCHE LEIDENSCHAFT.
Direkt in Linn.
Rheinbabenstraße 50
47809 Krefeld-Linn
0 21 51 - 52 42 888
info@antico-borgo.de
www.antico-borgo.de
Öffnungszeiten:
Di – Fr 12.00 – 14.30 & 18.00 – 22.00 Uhr
Samstag 18.00 – 22.00 Uhr
Sonntag 12.00 – 21.00 Uhr
- Montag ist Ruhetag -
FRISCHE ZUTATEN | TRADITIONELLE REZEPTE | HERZLICHE GASTFREUNDSCHAFT

Ein Sommerabend mit Heart und Soul





Unter dem Motto „Heart and Soul“ lud das Kabinett von 2018 zu einer ganz besonderen Gartenparty bei René und seiner Frau Sabine ein. Ein Motto, das wunderbar zu unserem Sessionsmotto „Alle zusammen mit Herz“ passt und sich wie ein roter Faden durch den ganzen Abend zog.

Schon beim Ankommen war zu spüren, wie viel Liebe und Kreativität in die Planung dieser Party geflossen waren. Die vielen liebevollen Details, die stimmungsvolle Gestaltung und die herzliche Atmosphäre machten den Abend zu etwas ganz Besonderem.

Bei leckerem Essen, kühlen Getränken und mitreißender Live-Musik wurde gemeinsam gefeiert, gelacht und getanzt. Besonders schön war es, viele Gesichter aus dem Krefelder Karneval wiederzusehen, neue Gespräche zu führen und die karnevalistische Gemeinschaft zu genießen. Eine besondere Freude war außerdem die Übergabe von Wurfmaterial durch das Kabinett 2018. Dafür sagen wir von Herzen Danke! Eine tolle Unterstützung für unsere gemeinsame närrische Zeit.

Ein großes Dankeschön geht an René und Sabine für ihre Gastfreundschaft und an das gesamte Kabinett 2018 für diesen rundum gelungenen Abend. Man hat gespürt, wie viel Herzblut in dieser Feier steckte.

Heart and Soul, ein Abend voller Herz, Gemeinschaft und karnevalistischer Verbundenheit. Ganz nach dem Motto: Alle zusammen mit Herz!





… in den Jahren 1898 bis 1903



1898
Johannes I.
(Lörper)



1899
Fritz I.
(Hartes)



1900
Hubert I.
(Giersberg)



1901
Anton I.
(Wischer)



1902
Hans II.
(Hammer)



1903
Hermann II.
(Steinhagen)



… in den Jahren 1904 bis 1928



1904
Fritz II.
(Schlösser)



1906
Robert I.
(Kästner)



1907
Hermann III.
(Wilmeroth)



1908
Fritz III.
(Beyer)



1909
Otto I.
(Pollen)



1910
Gerhard I.
(Büns)



1911
Wilhelm I.
(Overlack)



1912
Ludwig I.
(Pollen)



1914
Richard I.
(Vogel)



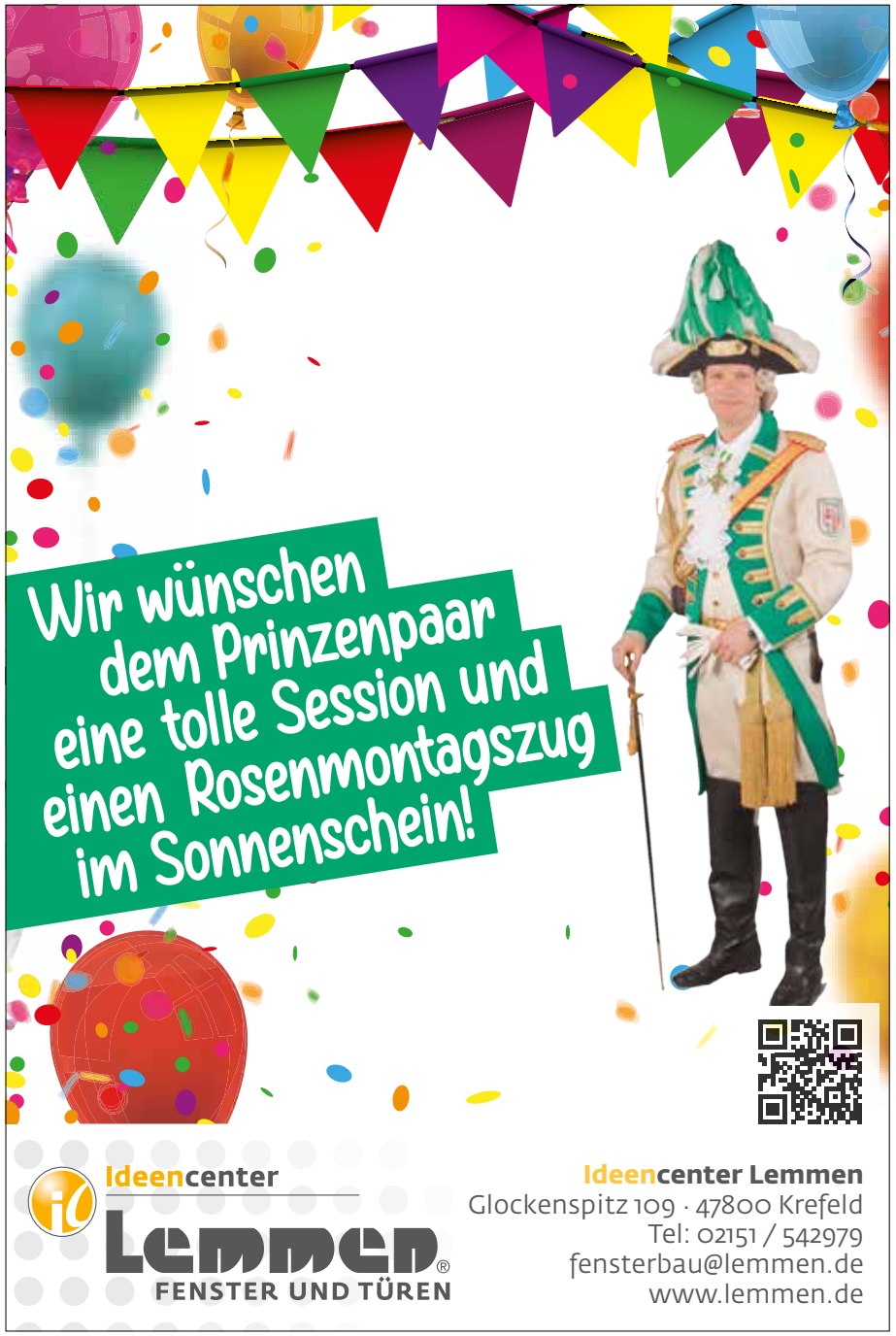
1926
Willy II.
(Michels)



1927
Franz I.
(Kublun)



1928
Johannes III.
(Hauptmann)



… in den Jahren 1929 bis 1950



1929
Willi III.
(Schrörs)



1930
Johannes IV.
(Kronen)



1931
Georg I.
(Bayer)



1933
Atti I.
(Baumann)



1934
Martin I.
(Peters)



1935
Fritz IV. & Lilo I.
(Huhnen/Lange)



1936
Herbert I. & Lisbeth I.
(Coenen/Funger)



1937
Fritz V. & Carola I.
(Beyer jun./Beyer-Wilden)



1938
Jakob I. & Lotte II.
(Odenthal/Gerlach)



1939
Heinrich I. & Lilo II.
(Wackers/Kreß)



1949
Hans V.
(Becker)



1950
Werner I. & Edith I.
(Dr. Simon/Schiffers)

ep plan
sonnenschutztechnik
planung | ausführung | projektierung
- raffstore
- blendschutz
- rolladen
- steuerungssysteme
- markisen
- aluminium-fassaden
- kunststoff-fenster
- planung
- insektenschutz
- textiler sonnenschutz



unsere ausstellung:
Uerdinger Str. 580
47800 Krefeld

Mo. - Fr.
nach telefonischer Vereinbarung
Tel. 02151 - 394127
www.ep-plan-krefeld.de

... in den Jahren 1951 bis 1962



1951
Hans VI. & Inge I.
(Gruben/Klein)



1952
Richard II. & Ruth I.
(Esser/Hasenkamp)



1953
Herbert II.
(Terhorst)



1954
Max I. & Gustl I.
(Ermentrud)



1955
Helmut I. & Anni I.
(Becker)



1956
Hermann IV. & Christel I.
(Knickenberg/Machost)



1957
Hans VII.
(Geister)



1958
Willi IV.
(Sanke)



1959
Helmut II. & Christel II.
(Müller/Keutken)



1960
Knuth I. & Marianne I.
(Winter/Röhr)



1961
Heinz I. & Hildegard I.
(van Bebber)



1962
Toni I. & Giesela I.
(Matura/Künemeyer)

Krefelds schwarz gelber Dienstleister

kr

- Glasreinigung
- Fassadenreinigung
- Teppich- und Polsterreinigung
- und vieles mehr
- Steinbodensanierung
- Schädlingsbekämpfung

Gladbacher Str. 184 • KREFELD
Tel.: 0 21 51 / 937 12-0
info@krgeb.de • www.krgeb.de

friseurTOPSTYLE



Unserem Prinzenpaar
auf eine strahlende Session
wünscht Ihr friseurTOPSTYLE-Team

Inh. Betül Sen
Am Marktplatz 22-24
Tel. 0 21 51 - 48 14 75

Dein Kopf.
Dein Stil.
Dein Friseur.

Di.-Do. 8.30-18 Uhr
Fr. 8-19 Uhr, Sa. 8-14 Uhr

www.friseur-topstyle.de

… in den Jahren 1963 bis 1974



1963
Heinz II. & Ute I.
(Kocks/Siringhaus)



1964
Hans VIII. & Hannelore I.
(Büren/Casaretto)



1965
Heribert I. & Freia I.
(Ridders)



1966
Klaus I. & Elly I.
(Müller)



1967
Werner II. & Ingeborg I.
(Dinter/Hölters)



1968
Theo I. & Anna I.
(Schwagers/Schulte-Kellinghaus)



1969
Paul I. & Annemarie I.
(Bruns)



1970
Willi V. & Margret I.
(Pins/Underberg)



1971
Karl-Heinz I. & Vera I.
(Drouven/Floehr)



1972
Günther I. & Lola I.
(Fucken)



1973
Günther II. & Katrin I.
(Schenk/Schröder)



1974
Raimung I. & Renate I.
(Krawinkel)



… in den Jahren 1975 bis 1986



1975
Claus II. & Monika I.
(Detig)



1976
Charly I. & Lydia I.
(Berkemeyer)



1977
Karl I. & Christine I.
(Bongartz/Lippmann)



1978
Rolf I. & Friederike I.
(Schmidt/Schulte)



1979
Klaus III. & Johanna I.
(Görtz)



1980
Lupus I. & Esta I.
(Wolff)



1981
Wolfgang I. & Brigitte I.
(Spitz)



1982
Rainer I. & Wilhelmine I.
(Küsters)



1983
Manfred I. & Josephine I.
(Thyssen)



1984
Karl Heinz II. & Andrea I.
(Kuhfs)



1985
Albert I. & Brigitte II.
(Höntges)



1986
Werner III. & Uschi I.
(Lankers)

KLINKENBERG GmbH

• Bedachungen
• Zimmerei
• Bauelemente

Tel.: 02845 29160

www.KlinkenbergGmbh.de
Info@KlinkenbergGmbh.de

... in den Jahren 1987 bis 1998



1987
Manuel I. & Andrea II.
(Blomen)



1988
Karl Heinz III. & Christel III.
(Pesch)



1989
Kurt I. & Ingrid I.
(Lemmen/Schatz)



1990
Hans Werner I. & Hannelore II.
(Jansen)



1991
Helmut III. & Uschi II.
(Machost)



1992
Rainer II. & Elke I.
(Schillings)



1993
Gerd I. & Gisela II.
(Siebenmorgen/Hendricks)



1994
Heiner I. & Martina I.
(Kruß)



1995
Siggi I. & Gabi I.
(Leigraf)



1996
Schorsch I. & Claudia I.
(Dr. Rupp)



1997
Karl II. & Uschi III.
(Müller)



1998
Hans-Ludwig I. & Heide I.
(Hoffmann/Holterbosch)

WTK
WÄRMETECHNIK

Unsere Session kennt kein Aschermittwoch!

HEIZUNG, SANITÄR, LÜFTUNG, KLIMA - 365 TAGE IM JAHR!

www.wtk-waermetechnik.de

Obergath 126 · 47805 Krefeld
Telefon 02151 - 3195-0

… in den Jahren 1999 bis 2010



1999
Ingo I. & Michaela I.
(Bossers)



2000
Markus I. & Sabine I.
(Prehn)



2001
Lothar I. & Erika I.
(Rouß)



2002
Andreas I. & Astrid I.
(Jörissen/Meuskens)



2003
Ralf I. & Stefanie I.
(Klaaßen/Bergmann)



2004
Werner IV. & Anita I.
(Krüger)



2005
Sigi I. & Elli I.
(Rose/Eggert)



2006
Bernd I. & Sigrid I.
(Ruland)



2007
Wolfgang II. & Marlies I.
(Gorissen)



2008
Klaus IV. & Madeleine I.
(Grepel)



2009
Johannes IX. & Martina II.
(Kockers)



2010
Christian I. & Ursula IV.
(Kölker)

… in den Jahren 2011 bis 2016



2011
Manfred I. & Beate I.
(Rundholz)



2012
Tobias I. & Nina I.
(Stümges/Bossers)



2013
Toni II. & Verena I.
(Peters)



2014
Michael I. & Karin I.
(Zecha)



2015
Heribert II. & Christina I.
(Boosen/Schwirtz-Lindner)



2016
Oliver I. & Danny I.
(Troost/Dörkes)



… in den Jahren 2017 bis 2027



2017
Dieter I. & Britta I.
(Nieendick)



2018
René I. & Sabine II.
(Sellmer/Donner)



2019
Andreas II. & Claudia II.
(Dams)



2020
Dirk I. & Marita I.
(Mosinski)



2021-2022
Lars I. & Monique I.
(Czichon)



2023
Dirk II. & Nadine I.
(Bongartz/Menke)



2024
Dirk III. & Steffi II.
(Steinmetz)



2025
Peter I. & Andrea III.
(Doerner)



2026
Uli I. & Steffi III.
(Küsters/Ridder)



2027
Frank I. & Barbara I.
(Knitt)

Impressum

Herausgeber:
Comitée Crefelder Carneval von 2014 e.V.
Ispelsstraße 3
47805 Krefeld

Zusammenstellung & Redaktion:
Comitée Crefelder Carneval
Kabinett, Pia Letter

Fotos:
Adobe Stock
Alexander Forstreuter
Efrosini Sotiriou
Bilderserie Ex-Prinzen 1898-2010:
Idee/Urheberrecht Christian A. Kölker

Konzeption & Gestaltung
Wolff Kommunikation GmbH
Hüttenallee 237 c, 47800 Krefeld
www.wolff-kom.de

Koordination Anzeigen
Comitée Crefelder Carneval, Dirk Steinmetz
Kabinett, Frank Niederberger

Druck:
Theodor Gruda GmbH
Breite Straße 20, 40670 Meerbusch
www.gruda.de

Copyright:
2026 für den gesamten Inhalt, soweit nicht anders angegeben, bei Comitée Crefelder Carneval von 2014 e.V., Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit vorheriger Genehmigung.





SWK

Lieber trocken nach Hause kommen. **Mit SWCAR.**



SWCAR – Deine Fahrt auf Bestellung
Fahre täglich ab 18.00 Uhr unabhängig von Fahrplänen und Haltestellen sicher von A nach B. Einfach in der SWK App buchen oder mehr erfahren unter: swk.de/swcar



SWK
Laden im App Store
JETZT BEI Google Play

Ich bin ein Jeck, ich bin nicht doof, ich trink Bier aus Königshof.

